

FORTBILDUNGEN

2025/26 OKTOBER – SEPTEMBER

merakita 

WERKSTATT FÜR KINDORIENTIERTE PÄDAGOGIK

♥ IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

merakita *Werkstatt für kindorientierte Pädagogik*

Simone Gottwald-Blaser
Hauptstraße 11, 89257 Illertissen

☎ 0151-11245035

✉ post@merakita.de

🌐 www.merakita.de

📷 [merakita.werkstatt](https://www.instagram.com/merakita.werkstatt)

AUSGABE

2025/26, Änderungen vorbehalten

DESIGNKONZEPT

Ursi Zambrino, www.openminded.de

UMSETZUNG

Sebastian Gottwald

merakita

μεράκι

[me:rah:kee] *griechisch*

etwas mit Seele, Liebe
und Kreativität machen;
etwas von sich selber,
sein Herzblut in
seine Arbeit geben



♥ VORWORT

Liebe pädagogische Fachkräfte,
liebe Kita-Leitungen,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Stell Dir vor, die Zukunft wird wundervoll – und Du bist schuld daran.“

Diesen Spruch habe ich kürzlich auf einer Postkarte entdeckt, die ich direkt kaufen musste. Warum? Weil dieser Spruch so wunderbar zu all den Menschen passt, die wir bei **merakita** begrüßen und begleiten dürfen: Jede pädagogische Fachkraft ist Wegbegleiter*in zahlreicher Kinder. Diese verbringen ihre ersten Lebensjahre mit uns - also die Jahre, in denen sie besonders verletzlich und darum besonders abhängig sind von den Menschen, die für sie Verantwortung tragen.

Auch wenn Wickeln, Anziehen, Morgenkreise, Projekte, Konflikte, Mittagessen und Co. für uns alltäglich erscheint, so ist all das für die uns anvertrauten Kinder ein Stück ihrer Kindheit. Und das Schöne ist: Wir müssen nichts Besonderes tun, damit dieses Stück Kindheit mit einem Gefühl der Geborgenheit und der Leichtigkeit in den „Rucksack des Lebens“ der uns anvertrauten Kinder wandern darf. Wir müssen im Grunde „nur“ dafür Sorge tragen, dass Kinder all diese Situationen angstfrei und in der Gewissheit, sicher und gesehen zu sein, erleben können. Auch wenn der Alltag trübelig und die Rahmenbedingungen schwierig sind, darf die Frage nicht sein, OB uns das gelingt. Die Frage muss sein, WIE uns das gelingen kann.

An genau dieser Stelle knüpfen all unsere Seminare an, denn in jedem unserer Themen steckt letztlich die Frage verborgen: Was können wir tun, damit sich hier alle möglichst wohl und sicher fühlen – Fachkräfte, Eltern und vor allem Kinder? Wir freuen uns, mit all denen auf dem Weg zu sein, für die diese Frage von Bedeutung ist – wohlwissend, dass sie das Potential hat, nicht nur die Zukunft einzelner Kinder, sondern unser aller Zukunft wundervoll zu machen. Und so danken wir auch dieses Jahr allen, die ihren Beruf mit **meraki**, mit Herzblut und Leidenschaft, ausüben und freuen uns schon heute auf alle Wegbegleiter*innen, die wir (auch) im Kita-Jahr 2025/2026 bei uns begrüßen dürfen.

Herzliche Grüße

Simone Gottwald-Blaser

Simone Gottwald-Blaser



♥ UNSERE REFERENT*INNEN

Nicole Braig

Heilpädagogin, Systemische Familientherapeutin, Elchingen

Anja Cantzler

Sozialpädagogin, Supervisorin, Fortbildungsreferentin, Fachbuchautorin, YouTuberin 'KitaTalks' und Kita-Bloggerin

Sarah Daucher

Sozialpädagogin, Traumapädagogin, Fachberaterin für tiergestützte Interaktion

Christina David

Erzieherin, Fachkraft für Inklusion, Elternbegleiterin, Marte Meo-Supervisorin

Daniela Faller

staatlich anerkannte Erzieherin, Sozialfachwirtin, infans-Multiplikatorin, Fortbildungsreferentin

Amelie Flinspach

Garten- und Landschaftsbauerin, studierte Landschaftsplanerin, Inh. Naturschule Amselnest

Saskia Franz

Erzieherin, Krippenpädagogin, Reggiofachkraft

Alexandra Gaisser

Staatl. anerkannte Erzieherin; Soziale Arbeit B. A. (FH); systemische Pädagogin, systemische Beraterin, systemische Supervisorin und Coach (SG), Memmingen

Simone Gottwald-Blaser

Magister-Pädagogin, pädagogische Fachberatung, Inh. merakita

Margit Göpper

Erzieherin, Diplom Sozialpädagogin (FH), Fachkraft für frühkindliche Bildung und Erziehung/Montessoripädagogik

Katja Heigle

Erzieherin, Theaterpädagogin ARS, Diakonin, Buxheim

Andrea Hohenwarter

Systemischer Coach, Fortbildungsreferentin

Inke Hummel

Pädagogin (M.A.), Familienbegleiterin, Erziehungsberaterin, Autorin

Anja Jordan-Kleinknecht

päd. Fachkraft für Sprachbildung; Fachwirtin für Organisation und Führung, Referentin für Bedürfnisorientierte Pädagogik; Multiplikatorin für GlnA

Oliver Junker

Kommunikationspsychologe, Trauerbegleiter für Kinder, Initiator von www.kindertrauer.info

Tatjana Loder

Zertifizierte Bildungsmentorin des Institut für Hochsensibilität, Hochsensibilitäts- und Sozialpädagogin, Kita-Fachberatung

Anna Lena Wollny

Visualisierungsexpertin, Autorin, Fortbildungsreferentin, Berlin

Tanja Magg

Erzieherin mit Schwerpunkt U3, Fachkraft für Sprachentwicklung und -förderung sowie für Religionspädagogik

Prof. Dr. Jörg Maywald

Soziologe, ehem. Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind, Fachbuchautor

Alena Morlock

Kindheitspädagogin, Sozialarbeiterin, Bindungsorientierte Familienbegleiterin, Pikler-Pädagogin i.A.

Silke Radloff

Historikerin (M.A.), Marte Meo-Therapeutin, selbstständige Lerntherapeutin und Fortbildungsreferentin, Stadtbergen

Karoline Rauch

Dipl. Sozialwirtin (FH), systemischer Coach für Führungskräfte und Teams, Erzieherin

Annette Reisinger

Erzieherin, qualifizierte Krippenpädagogin, Fachpädagogin für Bildungs- und Beratungskompetenz und Systemischer Fähigkeiten-Coach, Fortbildungsreferentin und Autorin

Sandra Richter

Kindheitspädagogin, Multiplikatorin für den Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung®, langjährige Mitarbeiterin der Fachstelle Kinderwelten

Corinna Scherwath

Erzieherin, Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendtherapeutin, Autorin und Fortbildnerin

Theresa Schmidt-Dendorfer

Freie Fachberatung, BiSS-Multiplikatorin, Multiplikatorin für Bedürfnisorientierte Pädagogik, TRAM-Zertifikat (IFP München), Neufahrn

Sybill Schmitz

Logopädin, systemische Beraterin und Therapeutin, Fortbildungsreferentin

Rebecca Schuster

Fachwirtin im Erziehungswesen (KA), Kita-Leitung, zertifizierte Kräuterpädagogin

Claudia Settele

Kita-Leitung, pädagogische Fachberatung und zertifizierte Sprachfachkraft, Neu-Ulm

Kai Nicola Stein

langjährige Kita-Leitung, Coach, Fortbildungsreferentin

Romy Trabner

Kindheitspädagogin, Theaterpädagogin, Elternberaterin, Voerde

Barbara Weber-Eisenmann

Sozialpädagogin, Kita-Leitung, Autorin

Lea Wedewardt

Kindheitspädagogin, Fortbildungsreferentin, Buchautorin, Podcasterin

Sylvia Zöller

Pädagogin, Speakerin, Autorin, selbstständig in Fort- und Weiterbildung, Beratung und Coaching, Karlsruhe

♥ UNSER TEAM



Simone

ist Gründerin von merakita und trägt die Verantwortung für alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen bei **merakita**. Als Magister-Pädagogin ist sie seit 2011 in der Aus- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften tätig, seit 2014 mit dem Schwerpunkt Kinderschutz und Kinderrechte.



Sebastian

ist derjenige, der technisch dafür sorgt, dass wir eine Homepage und ein Programmheft haben und der menschlich dafür Verantwortung trägt, dass es **merakita** überhaupt gibt, da er von der ersten Sekunde an mit Wort und Tat an dieses Projekt geglaubt hat.



Verena

sorgt dafür, dass Anmeldungen bestätigt, Teilnahmebestätigungen gedruckt und Handouts bereitgestellt werden. Mit ihrem Blick für das Schöne und ihrem grünen Daumen hat sie unseren Seminarraum mitgestaltet und sorgt an Seminartagen für ein liebevoll vorbereitetes Frühstück und eine freundliche Begrüßung.



Anna

ist zuständig für die Verpflegung und unseren Seminarraum. Wenn unsere Teilnehmenden auf den Rückmeldebögen schreiben, wie wohl sie sich bei uns gefühlt haben, dann ist das zu einem großen Teil der Verdienst von Anna und dem Herzblut, das sie in ihre Arbeit steckt. Auch sonst unterstützt Anna, wo immer sie gebraucht wird.

Zusammen

freuen wir uns sehr, dass Sie **merakita** gefunden haben und uns mit der Teilnahme an unseren Seminaren dabei unterstützen, ein Ort zu sein, an dem Menschen Verantwortung tragen, zusammenkommen, sich austauschen, Kraft tanken und sich wohlfühlen können.

Vielen Dank für eure Unterstützung!



Kennen Sie schon unseren Instagram Account? Seit einiger Zeit finden Sie uns dort unter **@merakita.werkstatt**.

Wenn Sie Lust haben auf **inhaltliche Impulse, aktuelle Infos** und **kleine Einblicke** in den **merakita**-Alltag: Folgen Sie uns gerne.



♥ INHOUSE-SCHULUNGEN

Sie haben Interesse an einer **Inhouse-Schulung** oder an einem **Impuls für Eltern**? Bitte melden Sie sich gerne bei mir.

Ich begleite Sie und Ihr Team und/oder Ihre Elternschaft gerne durch die Themen, die mir am Herzen liegen. Wenn ich bei einem angefragten Thema nicht über das nötige Fachwissen verfüge, stelle ich auf Wunsch Kontakt mit Referentinnen oder Referenten aus meinem Netzwerk her. Sie dürfen sich also jederzeit melden, wenn Sie auf der Suche nach Referent*innen sind, am besten per Mail an **post@merakita.de**.

Beispiele für Themen, die ich mit Ihnen bearbeite, sind:

- ♥ Gewalt ist mehr als Schlagen: Unterschiedliche Formen der Gewalt (an)erkennen und verhindern
- ♥ Raus aus der Schublade, rein in den Kita-Alltag: Kinderschutzkonzepte zum Leben erwecken
- ♥ Adultismus – Partizipation – beziehungsvolles Grenzen-Setzen: Ein pädagogisches Dreamteam
- ♥ „Essen müssen Kinder hier nicht. Sie müssen nur probieren.“ Essenssituationen unter der Adultismus-Lupe
- ♥ Körper, Gefühle, Grenzen – nicht mehr und nicht weniger: Sexualpädagogische Arbeit in Kita und Kindertagespflege
- ♥ Gemeinsam durchs Gewitter: Kindliche Wut verstehen und beziehungsorientiert begleiten
- ♥ Konflikte unter Kindern als Chance verstehen und konstruktiv begleiten
- ♥ Mental Load oder die Erkenntnis: „Ich mache was, was Du nicht siehst!“
- ♥ Wenn der Akku leer ist, wird's für alle fies! Ideen für einen Alltag mit Kindern, der die Bedürfnisse und das Wohlbefinden aller im Blick behält

Kosten:

Bis 18 Personen: 850 Euro pro Seminartag (zzgl. Fahrtkosten von 0,45 Euro pro km)

ab 18 Personen: 1000 Euro pro Seminartag (zzgl. Fahrtkosten von 0,45 Euro pro km)

ab 25 Personen: +30 Euro pro Person

Impulse bei Dienstbesprechungen oder Elternabenden: 120 Euro pro Stunde (zzgl. Fahrtkosten von 0,45 Euro pro km)

Die Regierung von Schwaben hat meine Bildungsmaßnahmen zu den o.g. Themen nach § 4 Nr. 21 Buchst. a Doppelbuchst. bb Umsatzsteuergesetz (UstG) von der Umsatzsteuer befreit.

Herzliche Grüße,
Simone Gottwald-Blaser

♥ ANMELDUNG

ONLINE

Melden Sie sich gerne **online** auf

www.merakita.de/veranstaltungen

unter der jeweiligen Veranstaltungsseite an.



PER POST ODER E-MAIL

Alternativ können Sie sich auch unser **Anmeldeformular als PDF-Datei** herunterladen unter

www.merakita.de/anmelden

und es uns ausgefüllt per Post an merakita, Simone Gottwald-Blaser, Hauptstraße 11, 89257 Illertissen oder per E-Mail an post@merakita.de zusenden.



„DA GEHT NIE JEMAND RAN!“

Haben Sie schon einmal erfolglos versucht, uns telefonisch zu erreichen? Das tut mir sehr leid! Diese schlechte Erreichbarkeit hat einen einfachen, aber im Moment schwer veränderbaren Grund: Ihre Anrufe landen immer bei mir. Warum? Wir als kleines und junges Unternehmen haben kein Sekretariat. Wenn ich also in Seminaren, in Terminen oder als Mama unterwegs bin, werden Sie niemanden ans Telefon bekommen. Darum meine Bitte: Schreiben Sie mir, wann immer möglich, gerne eine **E-Mail** oder hinterlassen Sie mir im Notfall eine Nachricht auf der Mobilbox. Ich versuche, mich dann zeitnah um Ihr Anliegen zu kümmern.

♥ VERANSTALTUNGEN 2025/26

A Fortbildungen **B** Weiterbildungen **C** Leitungsschulungen **E** Kleines Dankeschön (S. 48-49)

ÜBERBLICK

6. + 7. Okt. 2025	9 - 16 in Präsenz	Im-Gespräch-Sein heißt In-Beziehung-Sein: Den Vorkurs Deutsch 240 bedürfnis- und kindorientiert gestalten und organisieren	A	14
13. Okt. 2025	9 - 16 in Präsenz	Ciao Angebotspädagogik, hallo Kita-Alltag als Angebot: Alltagsqualität in der Kita	A	14
14. Okt. 2025	9 - 16 in Präsenz	Es darf bunt werden! – Der Einsatz von Portfolios in Krippe und Kita	A	15
15. Okt. 2025	17 - 18:30 online	Crashkurs Kinderschutz für Multiplikator*innen im Team	B	42
23. Okt. 2025	9 - 16 in Präsenz	Von Prinzen, Drachen und Räubertöchtern: Ein Geschichten-Erzähl-Workshop für pädagogische Fachkräfte	A	15
7. Nov. 2025	9 - 15:30 online	Am Rande des Tragbaren: Ist das schon Mobbing oder können wir es laufen lassen?	A	16
11. Nov. 2025	9 - 16 in Präsenz	Der (etwas) andere Advent: Spiritualität für Kinder und mit Kindern erlebbar machen anhand der Weihnachtsgeschichte	A	16
12. Nov. 2025	9 - 16 in Präsenz	Die offene Pädagogik der Achtsamkeit: Ein kindorientiertes Konzept, das die Anforderungen von heute beantwortet	C	44
13. + 14. Nov. 2025	9 - 16 in Präsenz	Damit der Start in die Kita gut gelingen kann: Eingewöhnen mit dem Münchener Eingewöhnungsmodell	A	17
17. Nov. 2025	18 - 20 in Präsenz	Zu viel des Guten und zu wenig fürs Leben. Lesung mit Autorin Inke Hummel	A	17
18. Nov. 2025	9 - 12 in Präsenz	Schüchtern, wild, gefühlsstark: Impuls und Austausch zu kindlichen Temperamenten.	A	18
18. + 19. Nov. 2025	9 - 16 in Präsenz	Einblick in die Grundlagen der Kleinkindpädagogik von Emmi Pikler	A	18
19. Nov., 3. Dez. 2025, 14. Jan. 2026	9 - 16 online	Mit Bildern schreiben – Inhalte in einfachen Symbolen festhalten und dadurch die Kommunikation mit Kindern und Erwachsenen verbessern	A	19
27. Nov. 2025	9 - 16 in Präsenz	Wörterzauber statt Sprachgewalt: Verbale Gewalt im pädagogischen Alltag erkennen und verhindern	A	19
28. Nov. 2025	8 - 15 in Präsenz	Ankommen dürfen statt loslassen müssen: Bedürfnisorientierte Eingewöhnungen ermöglichen und begleiten	A	20
1. + 2. Dez. 2025	9 - 16 in Präsenz	„Entweder sind alle normal oder niemand!“ (Mali, 6 Jahre) - Vorurteilen und Diskriminierung in Kita, Krippe und Kindertagespflege begegnen	A	20
1. Dez. 2025	9 - 16 in Präsenz	Gemeinsam durchs Gewitter: Kindliche Wut verstehen und begleiten	A	21
10. Dez. 2025	9 - 16 in Präsenz	Kinder in der Autonomiephase besser verstehen und beziehungsorientiert bei starken Gefühlen begleiten	A	21
11. Dez. 2025	9 - 16 in Präsenz	Alltagssituationen unter der Lupe: Das Mittagessen und den Mittagsschlaf zusammen mit den kleinen Übergängen dazwischen möglichst stressreduziert gestalten	A	22

12. Dez. 2025	9 - 16 in Präsenz	Konflikte unter Kindern verstehen und achtsam begleiten (U3 und U3)	A	22
7. Jan. 2026	9 - 16 in Präsenz	Hochsensible Kinder verstehen und im Kita-Alltag begleiten	A	23
12. Jan. 2026	9 - 16 in Präsenz	Wenn das Bauchgefühl Alarm schlägt... Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 4 SGB VIII	A	23
21. Jan. 2026	9 - 16 in Präsenz	Wenn Eltern sich beschweren... Professioneller Umgang mit Kritik, Vorwürfen und Beschwerden von Eltern	A	24
22. Jan. 2026	9 - 16 in Präsenz	Kinder verstehen und begleiten: Ein 360-Grad-Blick, der Herz und Augen öffnet und Familien stärkt	A	24
29. Jan. 2026	9 - 16 in Präsenz	Zauber der Reggio-Pädagogik – Kindern mit staunendem Blick begegnen: Ein Einführungsseminar in die Pädagogik aus Reggio Emilia	A	25
30. Jan. 2026	9 - 16 in Präsenz	Projektarbeit in der Kita – Lernen mit Kopf, Herz und Hand	A	25
6. Feb. 2026	9 - 16 in Präsenz	Führen mit Herz und Haltung: Wertschätzende und bedürfnisorientierte Führung im Alltag leben und erlebbar machen	C	44
9. Feb. 2026	9 - 16 in Präsenz	Mit Sprache die Welt entdecken. Alltagsintegriert und im echten Dialog.	A	26
10. Feb. 2026	9 - 16 in Präsenz	Weil Sprache mehr ist als Sprechen: Gebärdenunterstützte Kommunikation in der Kindertagesbetreuung	A	26
13. Feb. 2026	9 - 16 in Präsenz	Von der Fachkraft zur Leitung: Ein Tag für frischgebackene Kita-Leitungen und diejenigen, die diesen Schritt vor sich haben	C	45
23. Feb. 2026	9 - 12 in Präsenz	Ein geschützter Raum für mein Thema: Trägerübergreifende systemische Fallsupervision	C	45
27. Feb. 2026	9 - 16 in Präsenz	Interaktionsgelegenheiten im Alltag erkennen und feinfühlig begleiten: Interaktionen gestalten und reflektieren mit der GlnA-Methode	A	27
10. März 2026	9 - 16 in Präsenz	Wir können nicht nicht kommunizieren! Ein Grundlagen-Seminar zu der Frage, wie Kommunikation im pädagogischen Alltag gelingen kann	A	27
11. März 2026	9 - 15:30 online	Mit Bilder schreiben: Crashkurs Illustration für pädagogische Fachkräfte mit Vorkenntnissen	A	28
20. + 21. März 2026	9 - 16 in Präsenz	Überlebenskünstler*innen in der Kita: Traumatisierte Kinder verstehen und begleiten	A	28
23. + 24. März 2026	9 - 16 in Präsenz	Spiel mit! Theaterpädagogische Basiswerkstatt	A	29
25. März 2026	9 - 16 in Präsenz	Theater mit den Aller kleinsten entdecken: Geht das überhaupt?	A	29
14. Apr. 2026	9 - 16 in Präsenz	Ressource Videoanalyse in der Zusammenarbeit mit Eltern	A	30
16. Apr. 2026	9 - 16 in Präsenz	Müsste es das nicht schon lange können? - Grundlagen der Entwicklungspsychologie (0-3 Jahre)	A	30
17. Apr. 2026	9 - 16 in Präsenz	Wenn das Haut-Ich verletzt wird: Die Hintergründe von Beißverhalten bei Krippenkindern verstehen und professionell darauf reagieren	A	31
23. Apr. 2026	9 - 16 in Präsenz	Hilf mir, die Welt zu begreifen! Kinder mit Wahrnehmungsschwierigkeiten verstehen und begleiten	A	31

24. Apr. 2026	9 - 16 in Präsenz	Tut sterben weh? Tod und Trauer - auch ein Thema in der Kita	A	32
27. Apr. 2026	9 - 12 in Präsenz	Ein geschützter Raum für mein Thema: Trägerübergreifende systemische Fallsupervision für pädagogische Fachkräfte	A	32
29. Apr. 2026	9 - 16 in Präsenz	Wenn Eltern immer so schwierig sind... habe ich trotzdem fröhliche und neugierige Kinder, die mit mir die Welt entdecken möchten. Reframing als Ressource im pädagogischen Alltag	A	33
30. Apr. 2026	9 - 16 online	Drittes merakita-Fachforum zum Tag der gewaltfreien Erziehung	A	Flyer
7. Mai 2026	9 - 16 in Präsenz	Das offene Konzept - mehr als offene Türen! Haltung und Grundlagen der offenen Arbeit	A	34
8. Mai 2026	9 - 16 in Präsenz	Das Lagerfeuer des Kita-Alltags: Den Morgenkreis kindorientiert und attraktiv gestalten	A	34
11. + 12. Mai 2026	9 - 16 in Präsenz	Weil ich wichtig bin! Selbstfürsorge und Resilienz für starke Leitungskräfte	C	46
18. Mai 2026	9 - 16 in Präsenz	Beziehung kommt vor Bildung. Pädagogik vereinfachen - Stress für alle reduzieren - Beziehungen stärken	A	35
22. Mai 2026	9 - 16 in Präsenz	Wildkräuter machen stark, glücklich und reduzieren Stress	A	35
9. Juni 2026	9 - 16 in Präsenz	Zeit für Gefühle - die Chefinnen im Gehirn: Stress erst registrieren, dann regulieren lernen.	A	36
12. Juni 2026	9 - 15:30 online	„Das ist alles irgendwie viel zu viel für mich!“ Überreizte Kinder in der Kita verstehen und begleiten	A	36
17. Juni 2026	9 - 16 in Präsenz	Alles eine Frage der Haltung? Bedürfnisorientierung in Krippe, Kita und Kindertagespflege richtig verstehen und zuverlässig umsetzen	A	37
18. Juni 2026	9 - 16 in Präsenz	Ressourcenorientiertes Beobachten und Dokumentieren im Kita-Alltag	A	37
25. Juni 2026	9 - 16 in Präsenz	„Es ist normal, verschieden zu sein.“ Kinder mit Behinderung in der Kindertagesbetreuung	A	38
26. Juni 2026	9 - 16 in Präsenz	Kinder liebevoll stärken: Wie wir Kinder dabei unterstützen können, selbstbewusst, mutig und innerlich stark zu werden	A	38
2. Juli 2026	9 - 16 in Präsenz	„Ich bin für Dich da!, Auftrag und Rolle von Individualbegleitungen im Kita-Alltag kennen und reflektieren	A	39
3. Juli 2026	9 - 16 in Präsenz	Du machst den Unterschied! Ein Tag zum Austauschen und Kraft-Tanken im Kitajahres-Endspurt	A	39
7. Juli 2026	9 - 16 in Präsenz	Einander vertrauen statt Mauern bauen. Wie die bedürfnisorientierte Zusammenarbeit mit Familien in Krippe, Kita und Kindertagespflege gelingen kann.	A	40
8. Juli 2026	9 - 16 in Präsenz	Die Macht der Vergangenheit: Biographische Selbstreflexion als Grundlage für eine professionelle Haltung	A	40
9. Juli 2026	9 - 16 in Präsenz	Vom Sandwich zum Tandem: Die stellvertretende Leitung in der Kita	C	46
16. + 17. Juli 2026	9 - 16 in Präsenz	Schätze finden statt Fehler suchen: Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten	A	41
18. Sept. 2026	9 - 16 in Präsenz	Beteiligung – Förderung – Schutz: Kinderrechte als Fixstern im pädagogischen Alltag mit Kindern	A	41

A FORTBILDUNGEN

Im-Gespräch-Sein heißt In-Beziehung-Sein: Den Vorkurs Deutsch 240 bedürfnis- und kindorientiert gestalten und organisieren

Das Bildungsjahr 2025/26 ist das erste Jahr, in dem Kinder zur Teilnahme am Vorkurs Deutsch 240 in bayerischen Kindergärten verpflichtet werden können. Gemeinsam wollen wir uns der Herausforderung stellen, den Vorkurs Deutsch so zu organisieren und umzusetzen, dass den rechtlichen Rahmenbedingungen entsprochen wird, dabei aber die Kindorientierung gewahrt bleibt und die Bedürfnisse von allen Beteiligten berücksichtigt werden können. Hierzu gehören der sichere Umgang mit Instrumenten der Sprachstandserhebung, eine gute Kenntnis der Zuständigkeiten und Anforderungen rund um den Vorkurs als Kooperationsaufgabe mit den Grundschulen und Familien.

Wir werden Methoden und Strategien der sprachlichen Bildungsarbeit kennenlernen, die gleichermaßen Sprachkompetenz und Beziehung fokussieren, und nehmen Materialien unter die Lupe, die genauso literacyanregend sind wie sie die Vielfalt der Kinder repräsentieren. So starten Sie gestärkt und kompetent in Ihre Vorkursarbeit in einer sprach- und literacyförderlichen Umgebung, in der die Freude an Sprache, am Gespräch und eine Pädagogik der Vielfalt trotz Verpflichtung gelebt werden.

Referent*in: Theresa Schmidt-Dendorfer

Seminargebühr: 215 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0133	6. Okt. 2025 7. Okt. 2025	9 - 16 9 - 13	in Präsenz

Ciao Angebotspädagogik, hallo Kita-Alltag als Angebot: Alltagsqualität in der Kita

„Die wahre Lebenskunst besteht darin im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.“ – Pearl S. Buck.

Durch einen gut gelebten Alltag und eine feinfühligke Beziehungsgestaltung wird die Kita zu einem Ort der Begegnung und des Wohlfühlens. Der Alltag in der Kita bietet viele Lerngelegenheiten für die 0- bis 6-Jährigen. Wir zeigen praxisnahe Beispiele zur Alltagsqualität in Kindertageseinrichtungen: Wie schaffen wir Räume für Kinder mit Aufforderungscharakter, die uns beim Welterkunden unterstützen können? Und wie schaffen wir es, diese alltäglichen Bildung für Eltern transparent und fachlich professionell darzustellen?

Jeder Tag in der Kita sollte mit Wohlgefühl ablaufen, einen flexiblen Tagesablauf bieten und freudige Erlebnisse für Kinder, pädagogische Fachkräfte und Familien bereithalten.

Referent*in: Annette Reisinger

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0038	13. Okt. 2025	9 - 16	in Präsenz

Es darf bunt werden! – Der Einsatz von Portfolios in Krippe und Kita

Was spielt ein Kind aktuell gerne? Wie war das früher? Wie und wohin haben sich Interessen verändert? Was kann es besonders gut? All diese Fragen kann ein gut geführtes Portfolio beantworten. Das Portfolio als strukturiertes und ressourcenorientiertes Beobachtungs- und Dokumentations-Tool kann kindliche Entwicklungsschritte sichtbar machen. Es dient als Grundlage für den Austausch aller Beteiligten auf Augenhöhe und ist Ausgangspunkt für die weitere Begleitung eines Kindes. Die Kinderrechte und den Leitsatz „Portfolio – immer am und mit dem Kind“ haben wir dabei stets im Blick.

In diesem Seminar wollen wir uns mit Gestaltung und Funktion des Portfolios auseinandersetzen. Wir erarbeiten, wie man ein Portfolio anlegt, strukturiert und für Gespräche mit Kindern, Familien und Fachkräften nutzen kann. Praxisnah erproben wir verschiedene gestalterische Möglichkeiten: Ob Fotos aus dem Kita Alltag, Bildungs- und Lerngeschichten, Interviews oder Selbstreflexionsbögen, ob analog oder digital – die Gestaltung des Portfolios darf alltagsintegriert, vielfältig und kreativ geschehen. Dabei steht die Partizipation des Kindes im Mittelpunkt. So legen wir den Grundstein für persönliche Kita-Portfolios und individuelle Entwicklungsdokumentationen.

Referent*in: Annette Reisinger

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0134	14. Okt. 2025	9 - 16	in Präsenz

Von Prinzen, Drachen und Räubertöchtern: Ein Geschichten-Erzähl-Workshop für pädagogische Fachkräfte

Viele Geschichten für Kinder enden ziemlich vorhersehbar. Aber: Was ist, wenn die Prinzessin gar nicht heiraten will? Oder wenn der Drache zu ängstlich ist, um gegen einen Ritter zu kämpfen? Gibt es eigentlich auch Räuberinnen? Die Antworten auf solche Fragen erfährst du hier anhand moderner Märchen, die manchmal ein etwas ungeplantes Ende nehmen! Ein Geschichten-Erzähl-Workshop für alle, die mit Kindern arbeiten.

Referent*in: Katja Heigele

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0149	23. Okt. 2025	9 - 16	in Präsenz

Am Rande des Tragbaren: Ist das schon Mobbing oder können wir es laufen lassen?

Das Phänomen Mobbing taucht meist frühestens in unseren Köpfen auf, wenn wir an Grundschulkinder denken. Damit verleugnen wir jedoch, dass es bei genauerer Betrachtung auch schon in Kindertageseinrichtungen vorkommt – unter Kindern oder auch unter pädagogischen Fachkräften. Durch Mobbingdynamiken im Team werden die betreuten Kinder indirekt negativ beeinflusst und leiden ebenfalls unter den Folgen. Somit ist dies als Ereignis, welches das Kindeswohl beeinträchtigen kann, zu bewerten und bedarf deshalb unserer Aufmerksamkeit.

In diesem Seminar betrachten wir eingehend die Ursachen für die Entstehung solcher Mobbing-Dynamiken und schauen an, was man zur Auflösung unternehmen kann. Auch die Frage, wie Mobbing-Prävention aussehen kann, wird bearbeitet. Ziel ist die Entwicklung einer inklusiven Haltung, die die Individualität jedes Einzelnen wertschätzt und ein WIR-Gefühl anstrebt.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0172	7. Nov. 2025	9 - 15:30	online

Der (etwas) andere Advent: Spiritualität für Kinder und mit Kindern erlebbar machen anhand der Weihnachtsgeschichte

Spiritualität mit Kindern ist weit mehr als wir aus den „Kett“-Methoden kennen. Hier werden neue religionspädagogische Rituale, Gestaltmöglichkeiten mit und für Kinder erlebbar. Anhand der Adventsgeschichte wird beleuchtet, was „Advent“ („Ankunft“) mit dem Leben von Kita-Kindern zu tun hat. Also: Steigen Sie ein in eine neue Form von religionspädagogischen Aktionen, Andachten, Spielszenen, welche uns die Adventsgeschichte zu bieten hat!

Referent*in: Katja Heigele

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0150	11. Nov. 2025	9 - 16	in Präsenz

Damit der Start in die Kita gut gelingen kann: Eingewöhnen mit dem Münchener Eingewöhnungsmodell

Sich in die Kita einzugewöhnen, gehört zu den wichtigsten Schlüsselsituationen für das Kind und seine Familie. Das Münchener Eingewöhnungsmodell ist ein krisensicheres Eingewöhnungsmodell, das das Team das neu ankommende Kind und seine Familie gemeinsam auf seinem Eingewöhnungsweg begleitet. Das Ziel besteht darin, dass das Kind mit dem Alltag (so wie er ist), den anderen Kindern und den verlässlichen anwesenden Bezugserzieher*innen vertraut wird. Der theoretische Denkraum unterscheidet sich von vielen anderen Eingewöhnungskonzepten: Er ist durch und durch systemisch, berücksichtigt die kulturelle Vielfalt von Familien und bezieht das Kind mit seinen Kompetenzen und Ressourcen ein und entlastet dadurch das pädagogische Personal. Denn, wenn uns der Start gut gelingt, dann sind alle bestens gerüstet für eine glückliche Krippen- und Kindergartenzeit, das Kind, seine Familie und die pädagogischen Fachkräfte.

Im Seminar geht es um folgende Themen:

Die Theorie im Münchener Eingewöhnungsmodell verstehen und in der Praxis nutzen lernen | Die erste Übergangssituation von Familie – Krippe/Kindergarten mit dem Münchener Eingewöhnungsmodell wirksam gestalten können | Vorbereitung und Durchführung des Eingewöhnungsprozesses.

Referent*in: Sylvia Zöllner

Seminargebühr: 240 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0135	13. Nov. 2025 14. Nov. 2025	9 - 16 9 - 13	in Präsenz

Zu viel des Guten und zu wenig fürs Leben. Lesung mit Autorin Inke Hummel

Die Welt, in der Kinder heute groß werden, stellt hohe Anforderungen – und genau deshalb braucht es in der Zukunft mehr denn je: innere Stärke, soziale Kompetenz und das Gefühl, selbstwirksam zu sein. Inke Hummel erklärt in ihrem Buch „Zu viel des Guten, zu wenig fürs Leben“, wie Kindern diese Fähigkeiten ganz selbstverständlich im Kita- und Familienalltag mit auf den Weg gegeben werden können. Sie zeigt dir, wie Kinder lernen, mit Langeweile kreativ umzugehen, Stress und Krisen zu bewältigen und digitale Medien verantwortungsvoll zu nutzen. Kinder brauchen Erwachsene, die sie couragiert begleiten, mit dem Mut zum Konflikt, ohne sie zu überfordern, zu verwöhnen oder in jeder Situation zu „retten“.

Referent*in: Inke Hummel

Seminargebühr: 15 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0143	17. Nov. 2025	18 - 20	in Präsenz

Schüchtern, wild, gefühlsstark: Impuls und Austausch zu kindlichen Temperamenten.

Wie stark Kinder sich schon ab der Geburt auf Temperamentsebene unterscheiden, ist uns oft gar nicht bewusst. Die Wesensart bestimmt aber sehr viel in ihrem Verhalten mit, so dass sie dafür nicht einfach als schwierig, frech, zu still oder falsch verurteilt werden dürfen. Wie verschiedene Wesensarten erkannt und am besten begleitet werden können, zeigt Inke Hummel in diesem Vortrag mit viel Raum für Austausch und Fragen. Besonderer Fokus wird gelegt auf Schüchternheit, Wildheit und Gefühlsstärke – und die Teilnehmenden können auch ihre eigene Wesensart unter die Lupe nehmen, denn das kann dabei unterstützen zu verstehen, warum der Umgang mit dem einen Kind leichter fällt als mit dem anderen.

Referent*in: Inke Hummel

Seminargebühr: 90 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0144	18. Nov. 2025	9 - 12	in Präsenz

Einblick in die Grundlagen der Kleinkindpädagogik von Emmi Pikler

Mittlerweile ist der Name Emmi Pikler in der Kleinkind- und Krippenpädagogik in aller Munde. Doch wer ist diese Frau und für was für eine Pädagogik steht sie? Die ungarische Kinderärztin (1902 – 1984) entwickelte durch ihre Forschungen und ihre praktische Arbeit im Säuglingsheim eine Pädagogik für junge Kinder, die ihre frühe Kindheit in einer Institution verbringen. Ihre große Frage war, wie muss der pädagogische Alltag gestaltet werden, um den Bedürfnissen und Interessen von Kindern unter drei Jahren in der institutionellen Gruppenbetreuung mit mehreren Kindern gerecht zu werden. Die zweitägige Fortbildung führt in die Grundlagen der Pädagogik Emmi Piklers ein.

Inhalte:

Emmi Pikler: Ihr Leben und Wirken | Beziehungsvolle, individuelle Pflege | Freies Spiel und autonome Bewegungsentwicklung | Rolle und Aufgabe der pädagogischen Fachkraft

Referent*in: Kai Nicola Stein

Seminargebühr: 290 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0168	18. + 19. Nov. 2025	9 - 16	in Präsenz

Mit Bildern schreiben – Inhalte in einfachen Symbolen festhalten und dadurch die Kommunikation mit Kindern und Erwachsenen verbessern

Visualisierungen im Alltag mit Kindern erleichtern die Kommunikation, stärken die Selbstwirksamkeit der Kinder und fördern ihre Partizipation. Besonders in Situationen, in denen noch keine gemeinsame Schriftsprache vorhanden ist, bieten uns Sketchnotes eine kraftvolle Möglichkeit, Inhalte festzuhalten und zu vermitteln. Wie können wir also mit Kita-Kindern wichtige Inhalte festhalten? Ob es darum geht, Ausflugsziele abzustimmen, die Ergebnisse der Projektarbeit zu Frühblühern zu dokumentieren oder die Regeln und Rechte in der Einrichtung sichtbar zu machen – Sketchnotes bieten eine leicht zugängliche Möglichkeit, Inhalte in Bildform festzuhalten. So dienen Bilder als Anknüpfungspunkte und Erinnerungsanker.

In diesem Seminar lernst du:

Einfache Symbole zeichnen | Menschen schnell und leicht darstellen | Farbe und Schatten gezielt einsetzen | Eine klare Schrift und ein bisschen Wow-Effekte gestalten | Deine Sketchnotes sinnvoll und strukturiert aufbauen | ...worauf du bei der Visualisierung für Kinder achten solltest. | ...wo und wie du Sketchnotes und Co. im Alltag einsetzen kannst | ...wie du Visualisierung in der Eltern- und Team-Arbeit nutzen kannst. Im Preis ist das Buch „Mit Bildern schreiben“ von Anna Lena Wollny enthalten.

Referent*in: Anna Lena Wollny

Seminargebühr: 250 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0136	19. Nov. 2025	9 - 12	online
	3. Dez. 2025	9 - 12	online
	14. Jan. 2026	9 - 12	online

Wörterzauber statt Sprachgewalt: Verbale Gewalt im pädagogischen Alltag erkennen und verhindern

Welche Macht haben Worte? Wie sprechen wir mit Kindern? Welche Botschaften vermitteln wir? Welche Auswirkung haben unsere Worte auf den Selbstwert und die innere Stimme der Kinder? Welche Worte geben Sicherheit, können stärken und unterstützen und welche schwächen und schmerzen? Worte können Kinder prägen und pädagogische Fachkräfte haben die Chance und die Verantwortung, das Selbstwertgefühl eines Kindes durch die Wortwahl zu beeinflussen - auf positive, aber auch auf negative Weise.

Anhand typischer Situationen aus dem pädagogischen Alltag sensibilisiert diese Fortbildung für einen bewussteren Umgang mit Sprache und gibt Reflexionsimpulse, wie „Sprachgewalt“ in „Wörterzauber“ verwandelt werden kann.

Inhalte: Die Macht der Worte – was ist Sprachgewalt? | Welche Kategorien von Sprachgewalt gibt es? | Wie kann Sprachgewalt in Wörterzauber verwandelt werden?

Referent*in: Lea Wedewardt

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0137	27. Nov. 2025	9 - 16	in Präsenz

Ankommen dürfen statt loslassen müssen: Bedürfnisorientierte Eingewöhnungen ermöglichen und begleiten

Der Übergang von zu Hause in die außerfamiliäre Betreuung ist für alle Beteiligten eine große emotionale Herausforderung - für Kinder, Begleitpersonen und Fachkräfte. Wird dieser Prozess des Ablöses nicht achtsam genug gestaltet, kann es zu einer Überforderung und manchmal auch zu traumatischen Erfahrungen der Kinder und Eltern kommen. Um das zu verhindern, sollte eine Eingewöhnung bedürfnisorientiert gestaltet sein. Bei dieser Tagesfortbildung erhältst du eine Einführung in die bedürfnisorientierte Eingewöhnung. Du lernst, dich von Modellen zu lösen und die Signale von Kindern und Eltern in den Mittelpunkt zu stellen, du wirst eine Idee davon haben, wann und wie Abschiedsmomente gestaltet werden können und wie „richtig“ getröstet werden kann. Es wird der Frage nachgegangen, ob Tränen überhaupt sein dürfen und ab wann von einem Trauma zu sprechen ist. Auch die Bedürfnisse von Begleitpersonen werden thematisiert und die mögliche Reaktivierung von erinnertem Schmerz in der Eingewöhnung.

Inhalte: Was ist die bedürfnisorientierte Eingewöhnung? | Eingewöhnungsprozesse bedürfnisorientiert begleiten | Einschätzen und zugewandte Begleitung von Abschiedsmomenten | „Richtiges“ Trösten | Bedürfnisse von Begleitpersonen ernst nehmen, Umgang mit reaktiviertem erinnertem Schmerz | Die Relevanz von Übergangsobjekten und Übergangsritualen | Eingewöhnung als kurviger Prozess

Referent*in: Lea Wedewardt

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0138	28. Nov. 2025	8 - 15	in Präsenz

„Entweder sind alle normal oder niemand!“ (Mali, 6 Jahre) - Vorurteilen und Diskriminierung in Kita, Krippe und Kindertagespflege begegnen

Vorurteile und Diskriminierung in Kita, Krippe und Tagespflege? Viele Menschen sind verwundert, wenn sie hören, dass das Thema auch dort eine Rolle spielt. Aber alles, was in der Gesellschaft wirkt, wirkt auch in pädagogischen Einrichtungen. Kolleg*innen benutzen verletzende Worte, ein Kind lässt ein anderes Kind nicht mitspielen, weil es „komisch aussieht“, die Familie von Lisa verbietet den Besuch bei Yunus, weil „seine Familie anders ist“, ein Kind mit Behinderung wird als einziges nicht zum Geburtstag eingeladen – die Beispiele sind leider zahlreich. Kinder lernen sehr früh von uns Erwachsenen, wie Ausgrenzung funktioniert – und sie setzen dieses Wissen, bewusst oder unbewusst, um. Und viele Kinder, Familien oder auch Kolleg*innen erleben selbst Diskriminierung aufgrund von Identitätsmerkmalen wie Sprache, Hautton, Religion oder finanziellem Status.

Zu unseren Aufgaben als pädagogische Fachkräfte gehört es, dieses Unrecht wahrzunehmen und abzubauen. Wie kann das gelingen? Was sind Vorurteile überhaupt? Was bedeutet Diskriminierung und wie wirkt sie sich auf junge Kinder aus? Das besprechen wir auf der Grundlage des Ansatzes der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung© (Fachstelle Kinderwelten Berlin).

Referent*in: Sandra Richter

Seminargebühr: 320 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0139	1. + 2. Dez. 2025	9 - 16	in Präsenz

Gemeinsam durchs Gewitter: Kindliche Wut verstehen und begleiten

„Emotionales Tiefseetauchen“ nennt es Pädagogin Katharina Saalfrank, wenn erwachsene Bezugspersonen sich auf den Weg machen, kindliches Verhalten gerade auch in schwierigen Situationen zu verstehen. Eine solche schwierige Situation kann im Alltag mit Kindern sein, dass Kinder ihre Wut entdecken und dieser zum Beispiel durch Hauen, Schubsen oder Kaputtmachen Ausdruck verleihen. In diesen Situationen fällt es uns manchmal schwer, ruhig zu bleiben, denn ein solches Verhalten stört und schadet. Vielleicht macht es uns selbst sogar manchmal wütend. Und hilflos.

In diesem Seminar machen wir uns auf die Reise, kindliche Wut zu verstehen und die Bedürfnisse und Gefühle, die hinter der Wut stehen können, zu erkennen, denn: Wut ist ein „Beschützer-Gefühl“, das in erster Linie zeigt, dass ein Kind gerade in Not ist und unsere Begleitung und Unterstützung braucht. Das Kind in seiner Not zu sehen und zu verstehen, kann deeskalierend wirken, unseren Alltag mit Kindern erleichtern und das Wohl von Kindern und die Beziehung zu Kindern schützen. Im Rahmen des Seminars unternehmen wir darum einen gemeinsamen Tiefseetauchgang und gehen kindlicher Wut – und vielleicht auch ein bisschen unserer eigenen Wut – auf den Grund.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0130	1. Dez. 2025	9 - 16	in Präsenz

Kinder in der Autonomiephase besser verstehen und beziehungsorientiert bei starken Gefühlen begleiten

Kai liegt auf dem Boden, schreit vor Wut und strampelt mit Armen und Beinen, weil das rot-grün gestreifte Kissen für den Morgenkreis schon von Antonia besetzt ist. Kais Weinen wird immer lauter und verzweifelter... Die Kindergruppe möchte vom Spielplatz zurück in die Einrichtung. Das Mittagessen wartet. Doch Thyrvil möchte partout nicht mitkommen...

Vielleicht kommen Ihnen diese Blitzlichter aus Ihrem Alltag in der Krippe vertraut vor. Spätestens wenn junge Kinder ihren eigenen Willen immer mehr erkennen und durch intensive Gefühle und Vehemenz ihre beginnende Eigenständigkeit einfordern, sind pädagogischen Fachkräfte gefordert und manchmal auch überfordert, insbesondere in Situationen, in denen es ihnen schwerfällt, das gezeigte Verhalten zu verstehen.

Um das Verhalten der Kinder besser verstehen zu können, schauen wir uns zentrale entwicklungspsychologische Grundlagen der Autonomiephase an und erarbeiten konkrete Handlungsstrategien, um Kinder bei starken Gefühlen möglichst gelassen begleiten zu können.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0140	10. Dez. 2025	9 - 16	in Präsenz

Alltagssituationen unter der Lupe: Das Mittagessen und den Mittagsschlaf zusammen mit den kleinen Übergängen dazwischen möglichst stressreduziert gestalten

In der Mittagszeit geht es in vielen Krippen heiß her. Für die pädagogischen Fachkräfte gibt es einfach sehr viel zu tun und gleichzeitig sind die Kinder bereits hungrig und müdegespielt vom Vormittag. Nicht nur die Alltagssituationen Mittagessen und Schlafen gilt es bedürfnisorientiert zu gestalten, sondern auch die kleinen Übergänge, die Mikrotransitionen, in diese Situationen hinein und auch wieder hinaus können durch viele Stolpersteine stressig und herausfordernd sein. Dies gilt es zu vermeiden, weil dadurch das anschließende zur Ruhe kommen und einschlafen erschwert werden würde.

In diesem Seminar wird die Mittagszeit mit dem Fokus auf eine stressreduzierende Pädagogik betrachtet. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit Gelingensfaktoren, die bei Mikrotransitionen beachtet werden sollten, damit diese möglichst stressreduziert ablaufen können. Zudem geht es um konkrete Gestaltungsmöglichkeiten rund um das Mittagessen und die Schlafenszeit mit dem Ziel, beide Alltagssituationen möglichst entspannt begleiten zu können.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0141	11. Dez. 2025	9 - 16	in Präsenz

Konflikte unter Kindern verstehen und achtsam begleiten (U3 und Ü3)

Kinder haben Konflikte miteinander. Das gehört zum Aufwachsen und zum Zusammenleben in einer Kindertageseinrichtungen dazu. Je nach Intensität und Häufigkeit können sie den pädagogischen Alltag jedoch stark belasten. In diesem Seminar erfahren Sie, warum Kinder in Konflikte miteinander geraten und warum diese häufig mit körpersprachlichen Verhaltensweisen wie hauen, schubsen und beißen ausgetragen werden.

Sie erfahren, ab wann Sie in einen Konflikt zwischen Kindern einschreiten müssen und wie Sie die Kinder gleichwütig sowie beziehungs- und bedürfnisorientiert begleiten können. In diesem Zusammenhang wird es auch darum gehen, warum es so wichtig ist, auf Bestrafung und Beschämung zu verzichten, wodurch die Kinder die Möglichkeit bekommen, Konfliktlösekompetenzen aufzubauen, was sich positiv auf ihre weitere Entwicklung auswirkt.

Inhalte der Fortbildung:

Reflexion der eigenen Haltung in Bezug auf Konflikte unter Kindern | Entwicklungspsychologische Grundlagen zur sozial-emotionalen Entwicklung | Kenntnis über mögliche Ursachen für Konflikte | Konkrete Handlungsmöglichkeiten im unmittelbaren Konfliktfall (Responsive Konfliktassistent) | Wie kann ich handeln, ohne zu beschämen und zu bestrafen?

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0142	12. Dez. 2025	9 - 16	in Präsenz

Hochsensible Kinder verstehen und im Kita-Alltag begleiten

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt hochsensibler Kinder! In diesem Grundlagenseminar erhalten Sie wertvolle Einblicke, wie Sie hochsensible Kinder im Kita-Alltag erkennen und einfühlsam begleiten können. Das Seminar vermittelt Ihnen fundiertes Wissen über kindliche Hochsensibilität und bietet praktische Strategien sowie Werkzeuge für einen feinfühligsten, bedürfnisorientierten Umgang miteinander.

Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie Sie eine unterstützende und geborgene Umgebung in der Kita schaffen, die die besonderen Bedürfnisse hochsensibler Kinder berücksichtigt und ihre Potenziale ganzheitlich entfalten lässt.

Freuen Sie sich auf eine inspirierende Fortbildung, die Ihre Arbeit mit hochsensiblen Kindern bereichert und Ihnen hilft, eine noch feinfühligere Betreuung zu gestalten.

Referent*in: Tatjana Loder

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0177	7. Jan. 2026	9 - 16	in Präsenz

Wenn das Bauchgefühl Alarm schlägt... Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 4 SGB VIII

§ 8a Abs. 4 des Kinder- und Jugendhilfe-Gesetzes (SGB VIII) beschreibt den Auftrag und das Vorgehen, zu dem Kindertageseinrichtungen verpflichtet sind, wenn sie bei einem Kind Anhaltspunkte auf eine Kindeswohlgefährdung außerhalb der Einrichtung wahrnehmen, die sie als „gewichtig“ einstufen.

In der Fortbildung gehen wir folgenden Fragen auf die Spur:

Was ist eine Kindeswohlgefährdung und welche Formen der Kindeswohlgefährdung gibt es? | Welche Anhaltspunkte auf eine Kindeswohlgefährdung gibt es, und wann werden diese gewichtig? | Zu welchem Vorgehen sind Kindertageseinrichtungen verpflichtet, wenn sie Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bei einem betreuten Kind wahrnehmen, die sie als gewichtig beurteilen? Wer trägt die Verantwortung für welchen Schritt? | Welche Anlaufstellen gibt es in der Region? Mit wem können bzw. müssen Kitas wann zusammenarbeiten? | Was gibt es dabei zu beachten, zum Beispiel beim Thema Datenschutz? Neben Grundlagenwissen erarbeiten wir im Seminar einen Ablauf, der auf gesetzlichen Vorgaben basiert und „im Fall der Fälle“ allen Beteiligten Sicherheit beim Vorgehen gibt. So kann ein wichtiger Beitrag zu einem wirksamen und nachhaltigen Schutz des betroffenen Kindes geleistet werden.

Referent*in: Simone Gottwald-Blaser

Seminargebühr: 130 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0005	12. Jan. 2026	9 - 16	in Präsenz

Wenn Eltern sich beschweren... Professioneller Umgang mit Kritik, Vorwürfen und Beschwerden von Eltern

Beschwerden sind wichtiger und sinnvoller Bestandteil einer lebendigen, fehlerfreundlichen und effektiven Kommunikationskultur in jeder Kita, jeder Krippe und jedem Hort. Manchmal tragen die Eltern Vorwürfe oder Kritikpunkte allerdings sehr unerwartet oder sehr fordernd an pädagogische Fachkräfte heran und sind dabei emotional aufgebracht. Schnell kann es in solchen Situationen zu Missverständnissen oder voreiligen Reaktionen kommen. Deshalb geht es in dieser Fortbildung um ein konstruktives, tragfähiges, sachliches und transparentes Beschwerdemanagement. Sie lernen die vier verschiedenen Eskalationsstufen kennen und erfahren, wie Sie sachlich und respektvoll in Beschwerdesituationen vorgehen können. Wir schauen außerdem an, wie Sie bei respektlosem und übergriffigem Verhalten von Eltern klare Grenzen ziehen können. Zu jeder praktischen Übung erhalten Sie Leitfäden, Handouts und konkrete Praxismethoden für den Umgang mit unterschiedlichsten Beschwerdesituationen.

Referent*in: Sybille Schmitz

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0092	21. Jan. 2026	9 - 16	in Präsenz

Kinder verstehen und begleiten: Ein 360-Grad-Blick, der Herz und Augen öffnet und Familien stärkt

In der Frühpädagogik hat bereits in den 1990er Jahren die Kompetenzorientierung als pädagogische Herangehensweise Einzug gehalten: Basiskompetenzen wurden definiert, die in wertenden Beobachtungsbögen abgefragt werden. Diese Sichtweise auf Kinder gibt eine gewisse Orientierung, kann unseren Blick auf die kindliche Entwicklung aber auch stark einschränken.

In der pädagogischen Praxis hat sich ein systemisch-humanistisches Grundverständnis von kindlicher Entwicklung, Elternberatung und Begleitung von Familien bewährt. Deshalb geht es in diesem Seminar um fünf pädagogische Grundhaltungen, die innere Haltung UND Methodenkoffer zugleich sind. Sie ermöglichen den pädagogischen Fachkräften einen praxiserprobten 360°-Blick auf Kinder, ihre Entwicklung und ihr Eingebundensein in ihren familiären Kontext. Dieser Tag schenkt Ihnen ein Kaleidoskop an fundierten und hilfreichen Perspektiven, die Sie ganz konkret für den pädagogischen Alltag, für die Entwicklungsbeobachtung, für Teambesprechungen, für Entwicklungsgespräche und für die Beratung von Eltern nutzen können.

Referent*in: Sybille Schmitz

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0145	22. Jan. 2026	9 - 16	in Präsenz

Zauber der Reggio-Pädagogik – Kindern mit staunendem Blick begegnen: Ein Einführungsseminar in die Pädagogik aus Reggio Emilia

Die Reggio-Pädagogik fasziniert durch ihre Haltung dem Kind gegenüber: Kinder werden als kompetente, neugierige und kreative Persönlichkeiten gesehen, die ihre Welt forschend und gestaltend erobern. Diese Bildungsphilosophie aus Reggio Emilia (Italien) setzt auf Beziehung, Partizipation und eine inspirierende Umgebung als „dritten Erzieher“.

In diesem Seminar tauchen Sie ein in die Grundprinzipien der Reggio-Pädagogik und lassen sich von ihrer besonderen Atmosphäre und Haltung verzaubern. Sie erfahren, wie Sie Elemente dieser Pädagogik in den Alltag Ihrer Kita integrieren und so Räume für echtes Staunen, Forschen und Mitgestalten schaffen können.

Referent*in: Saskia Franz

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0146	29. Jan. 2026	9 - 16	in Präsenz

Projektarbeit in der Kita – Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Projektarbeit in der Kita bringt Kinder zum Staunen, Forschen und Mitgestalten. Ausgehend von den Interessen und Fragen der Kinder entstehen Themen, die tiefes Lernen ermöglichen – verknüpft mit Emotionen, Erlebnissen und vielfältigen Ausdrucksformen.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen und Methoden der Projektarbeit kennen und erfahren, wie Sie Projekte im Alltag lebendig und kindgerecht umsetzen können. Dabei stehen sowohl die pädagogische Haltung als auch die praktische Planung und Dokumentation im Fokus. Ziel ist es, Kinder in ihrer Neugier ernst zu nehmen und gemeinsam mit ihnen echte Bildungsprozesse zu gestalten.

Referent*in: Saskia Franz

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0147	30. Jan. 2026	9 - 16	in Präsenz

Mit Sprache die Welt entdecken. Alltagsintegriert und im echten Dialog.

Sprache ist weit mehr als ein Mittel zur Verständigung. Sie ist Ausdruck von Beziehung, Identität und Teilhabe. Wie können wir unseren Alltag so gestalten, dass er Kinder in ihrer Sprachentwicklung stärkt? Sprache hilft Kindern, ihre Welt zu verstehen, sich mitzuteilen und sie aktiv mitzugestalten. Gerade im herausfordernden Kita-Alltag stellt sich die Frage: Wie schaffen wir Räume, in denen Sprache lebendig werden kann – individuell, echt und mitten im täglichen Tun? Alltagsintegrierte sprachliche Bildung nutzt genau diese alltäglichen Situationen – beim Spielen, Singen, Erzählen und Zuhören, denn: In jeder Interaktion steckt Potenzial für Sprachentwicklung. Auch die Raumgestaltung, die Lernumgebung und die Tagesstruktur spielen dabei eine zentrale Rolle.

Im Seminar schauen wir uns all diese Facetten an und stärken unseren Blick für die vielfältigen Möglichkeiten, die der pädagogische Alltag uns bietet, Kinder bei ihrer sprachlichen Entwicklung zu begleiten. Das Seminar eignet sich gut als zweitägiges Modul in Kombination mit „Gebärdenunterstützter Kommunikation – weil Sprache mehr ist als Sprechen“.

Referent*in: Claudia Settele

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0131	9. Feb. 2026	9 - 16	in Präsenz

Weil Sprache mehr ist als Sprechen: Gebärdenunterstützte Kommunikation in der Kindertagesbetreuung

Sprache ist Beziehung. Sie lebt durch Blickkontakt, Gesten, Mimik, Stimme und Herz. Gebärden machen Sprache sichtbar – und Verbindung möglich. Sprache beginnt nämlich nicht erst mit dem ersten gesprochenen Wort. Sie beginnt mit Blicken, Lauten und vor allem mit Gesten. Der Wunsch, sich mitzuteilen, ist bei Menschen von Anfang an da. Die Gründe, warum Kinder (noch) nicht sprechen, sind vielfältig – genauso vielfältig wie ihre Ausdrucksformen. In dieser Fortbildung entdecken wir gemeinsam, wie Gebärden im Alltag integriert werden können. Als Brücke zur Sprache, zur Verständigung und zur Teilhabe für alle Kinder. Die Gebärdenunterstützte Kommunikation (GuK) nach Prof. Etta Wilken nutzt die angeborene Fähigkeit des Menschen, sich über Mimik und Gestik auszudrücken. Gemeinsam werden wir erste alltagstaugliche Gebärden erlernen und ausprobieren.

Das Seminar eignet sich gut als zweitägiges Modul in Kombination mit „Mit Sprache die Welt entdecken – alltagsintegriert und im echten Dialog“.

Referent*in: Claudia Settele

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0132	10. Feb. 2026	9 - 16	in Präsenz

Interaktionsgelegenheiten im Alltag erkennen und feinfühlig begleiten: Interaktionen gestalten und reflektieren mit der GlnA-Methode

Ein normaler Tag in einer normalen Woche. Du öffnest die Tür zu deiner Kita. Wenn du Glück hast, ist es noch ruhig und du hast Zeit, innerlich anzukommen. Nach und nach kommen die Kinder, manche freudig-fröhlich, manche zurückhaltend, müde oder traurig. Sie sind da und sie fordern eine Reaktion. Meistens sofort und oftmals viele gleichzeitig. Dem gerecht zu werden, erfordert ein Höchstmaß an... tja, was genau eigentlich?

Genau darum soll es in diesem Workshop gehen. Mit so viel Theorie wie nötig und so viel Praxis wie möglich zeige ich dir, was in diesen Situationen wichtig ist. Du lernst mit „GlnA – Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag“ eine Methode kennen, wie du diese Situationen feinfühlig gestalten kannst und worauf es dabei ankommt. Gemeinsam überlegen wir, wie Räume und Material sein müssen, damit man sich wohlfühlt. Wir werden uns konflikthafte Alltagssituationen anschauen, die uns oft herausfordern und zusammen überlegen, wie sie mit der GlnA-Brille gut gelöst werden können.

Du wirst eine Methode für die Praxis bekommen, die du unmittelbar und leicht umsetzen kannst und mit der du fachlich kompetent und handlungssicher die Beziehung zu den Kindern gestalten wirst. Da feinfühliges Handeln nur möglich ist, wenn es uns selbst gut geht, enden wir mit Ideen zur Selbstfürsorge.

Referent*in: Anja Jordan-Kleinknecht

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0160	27. Feb. 2026	9 - 16	in Präsenz

Wir können nicht nicht kommunizieren! Ein Grundlagen-Seminar zu der Frage, wie Kommunikation im pädagogischen Alltag gelingen kann

Jede*r von uns kommuniziert mit all seinen Worten, mit Gesten und Mimik. Zu jedem Zeitpunkt. Es ist nicht möglich, nicht zu kommunizieren. Selbst wenn ich keine aktive Kommunikation führe, strahle ich eine Wirkung auf andere aus. Deshalb werden wir uns in diesem Seminar verschiedener Wege der Kommunikation annehmen und Methoden und Strategien erarbeiten, wie Kommunikation gut gelingen kann.

Gemeinsam erarbeiten wir theoretische Grundlagen und schärfen durch Selbsterfahrung unseren Blick, damit wir sensibel werden für die Ressourcen guter Kommunikation.

Referent*in: Christina David

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0175	10. März 2026	9 - 16	in Präsenz

Mit Bildern schreiben: Crashkurs Illustration für pädagogische Fachkräfte mit Vorkenntnissen

Visualisierungen im Alltag mit Kindern erleichtern die Kommunikation, stärken die Selbstwirksamkeit der Kinder und fördern ihre Partizipation. Besonders in Situationen, in denen noch keine gemeinsame Schriftsprache vorhanden ist, bieten uns Sketchnotes eine kraftvolle Möglichkeit, Inhalte festzuhalten und zu vermitteln.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die bereits an einem Seminar von Anna Lena Wollny teilgenommen haben und ihre Kenntnisse weiter ausbauen oder Fragen stellen möchten. Auch pädagogische Fachkräfte mit Vorkenntnissen im Bereich Visualisierung sind eingeladen, an diesem Tag ihre Fertigkeiten zu vertiefen und mit neuen Impulsen in den Kita-Alltag zu gehen.

Referent*in: Anna Lena Wollny

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0176	11. März 2026	9 - 15:30	online

Überlebenskünstler*innen in der Kita: Traumatisierte Kinder verstehen und begleiten

Bei Kindern, die besonders herausforderndes Verhalten an den Tag legen und durch nichts erreichbar scheinen oder auffällig unauffällig sind, kann ein Trauma zugrunde liegen. Dadurch können verschiedenste, schwer auszuhaltende Gefühle bei den pädagogischen Fachkräften ausgelöst werden. Aufgrund fehlenden Fachwissens und absoluter Überforderung, wird unbewusst schnell auf ausgrenzende und abwertende Lösungsstrategien zurückgegriffen. Traumatisierte Kinder verdienen jedoch Menschen um sich, die hinter das Verhalten blicken und sie in ihrer Not auffangen. Gemeinsam erarbeiten wir, warum sie echte Überlebenskünstler*innen sind, und lernen wertschätzend Grenzen zu setzen. Wir gehen den Fragen auf den Grund, was genau ein Trauma ist, was es für Folgen haben kann und wie wir die Kinder am besten unterstützen können, damit umzugehen. Zudem beschäftigen wir uns damit, warum manche Kinder zutiefst erschüttert werden von schlimmen Erlebnissen und andere gefühlt „nichts umhauen kann“. Sie lernen verschiedene Methoden zur Unterstützung traumatisierter Kinder im Kita-Alltag kennen. Auch die Selbstfürsorge der pädagogischen Fachkräfte sowie Methoden der Fallbesprechung im Team stehen auf der Tagesordnung.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: 215 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0169	20. März 2026	9 - 16	in Präsenz
	21. März 2026	9 - 13	

Spiel mit! Theaterpädagogische Basiswerkstatt

Hast du Lust auf eine Reise zu dir selbst, gemeinsam mit den dir anvertrauten Kindern? Dann bist du hier genau richtig, denn genau das ist Theaterpädagogik. Es geht um weit mehr als eine Anleitung zum Theaterspiel mit Kindern. Es geht darum, deine Stimme, deinen Geist, deinen Körper, dein inneres Kind zu erspüren und in Gemeinschaft zu erforschen. Das Wesen des Theaters ist das „in Beziehung treten wollen“. Spiel mit! bedeutet Partizipation und einander auf Augenhöhe zu begegnen.

Was Du in meinem Seminar lernen darfst:

Ich zeige dir, wie du kein Kind dazu bringen musst, irgendwas auswendig zu lernen. Deine Kinder lernen inwendig. | Ich zeige dir, wie kein Kind mitspielen muss und trotzdem Teil der Gemeinschaft ist. | Ich zeige dir, wie du gemeinsam mit deinen Kindern Theaterstücke aus dem Alltag heraus erfindest oder Vorlagen zu eurer Geschichte werden lässt.

Referent*in: Romy Trabner

Seminargebühr: 290 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0164	23. + 24. März 2026	9 - 16	in Präsenz

Theater mit den Allerkleinsten entdecken: Geht das überhaupt?

In diesem Seminar tauchen wir in die Spielwelt von Kindern bis zu drei Jahren ein. Wir schauen auf die Entwicklung des kindlichen Spiels und erfahren, wie wir das Spiel in der Praxis anreichern, ergänzen, verstehen und wieder fühlen lernen.

Im Theaterspiel erfahren Kinder ihre Handlungsfähigkeit, sie erleben Aufmerksamkeit und Wertschätzung für ihr eigenes Tun und das der Mitspielenden. Im Spiel fühlt das Kind das Außen und das eigene Innen und bildet sich seine Welt. Theaterspielen fördert die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung spielerisch.

Aber wie ist Theater mit den Kleinsten möglich? Das Kind kommt mit allen Anlagen zum Spielen auf die Welt. Schon der Säugling spielt. Im Laufe seiner Entwicklung wird das Spielen für den kleinen Menschen immer wichtiger. In diesem Seminar möchte ich keine Tools zur weiteren Frühförderung in der Kita an die Hand geben. Ich möchte vielmehr ein tiefes Verstehen für die unbedingte Notwendigkeit des Spielens für das Kind aufzeigen und dich einladen, es den Kindern gleichzutun. Das Spiel ist eine Reise zu dir selbst. Es geht in dieser Fortbildung um weit mehr als um eine Anleitung zum Theaterspiel mit Kindern. Es geht darum, deine Stimme, deinen Geist, deinen Körper zu erspüren und in Gemeinschaft zu erforschen.

Referent*in: Romy Trabner

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0165	25. März 2026	9 - 16	in Präsenz

Ressource Videoanalyse in der Zusammenarbeit mit Eltern

Digitale Medien prägen bereits in vielen Bereichen unser aller Alltag. Deshalb sollten wir das Positive dieser Technik auch für unsere Arbeit nutzen, z.B. für die Zusammenarbeit mit Eltern. Eltern reagieren oft sehr emotional, wenn sie ihr Kind auf einem Video sehen. Das Bild ermöglicht es den Eltern, einen kleinen Einblick in den Kita-Alltag ihres Kindes zu bekommen. Sie können so in vielen Situationen gut anschließen.

Durch geschickte und gezielte Gesprächsführung und einer grundlegend wertschätzenden Haltung gelingt es, die Videoanalyse zum Erlebnis einer neuen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft werden zu lassen.

Referent*in: Christina David

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0174	14. Apr. 2026	9 - 16	in Präsenz

Müsste es das nicht schon lange können? - Grundlagen der Entwicklungspsychologie (0-3 Jahre)

Warum will Alva immer alle Bauklötze haben und spielt dann doch nicht mit ihnen? Muss ich mir Sorgen machen, weil Noah noch nicht spricht? Und ab wann kann ich erwarten, dass Kinder kurz mal warten können? In der täglichen Arbeit mit Krippenkindern tauchen immer wieder Fragen auf, bei denen entwicklungspsychologisches Wissen eine große Hilfe sein kann, um das Verhalten der Kinder besser zu verstehen. In dieser Fortbildung bekommen Sie fundierte und kompakte Einblicke in die entwicklungspsychologischen Grundlagen der frühen Kindheit. Ziel ist es, Verständnis für die typischen Entwicklungsschritte von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren zu entwickeln. In dieser Fortbildung geht es zudem um die Frage, wie das theoretische Wissen ganz praktisch auf den Krippen-Alltag übertragen werden kann, um die Kinder möglichst entwicklungsgerecht begleiten und unterstützen zu können.

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0170	16. Apr. 2026	9 - 16	in Präsenz

Wenn das Haut-Ich verletzt wird: Die Hintergründe von Beißverhalten bei Krippenkindern verstehen und professionell darauf reagieren

Junge Kinder in der Krippe geraten immer wieder in körperliche Auseinandersetzungen miteinander. Insbesondere das Beißen kann eine enorme Herausforderung für die Fachkräfte darstellen. Dieses Verhalten fordert uns heraus, weil wir oftmals nicht direkt erkennen können, warum sich das Kind so verhält, wie es sich verhält.

Es gibt jedoch immer einen „guten Grund“ für das Verhalten eines Kindes. Diesen zu entschlüsseln, liegt in der Verantwortung der pädagogischen Fachkräfte, um die Kinder gleichwütig sowie beziehungs- und bedürfnisorientiert begleiten und auch die Eltern der betroffenen Kinder fachlich fundiert beruhigen zu können.

Inhalte der Fortbildung:

Entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen zur sozial-emotionalen Entwicklung von Kindern | Kenntnis über mögliche Ursachen von Beißverhalten | Konkrete Handlungsmöglichkeiten unmittelbar nach einem Beißvorfall: Wie kann ich als Fachkraft handeln, ohne zu beschämen und zu bestrafen? | Zusammenarbeit mit den Eltern der beteiligten Kinder

Referent*in: Alena Morlock

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0171	17. Apr. 2026	9 - 16	in Präsenz

Hilf mir, die Welt zu begreifen! Kinder mit Wahrnehmungsschwierigkeiten verstehen und begleiten

Wenn Kinder auch im Kindergartenalter noch häufig kratzen, beißen, schubsen, mit anderen in Konflikt kommen oder sich in alltäglichen Situationen „unangemessen“ verhalten, kann das unter anderem daran liegen, dass sie sogenannte Wahrnehmungsschwierigkeiten haben. Unsere Wahrnehmung ist das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels der sieben Sinne des Menschen. Schwierigkeiten in diesem Bereich sind schwer zu diagnostizieren. Gleichzeitig erleben pädagogische Fachkräfte das Verhalten, das betroffene Kinder zeigen, häufig als herausfordernd, weil es sich anfühlt, als ob diese „uneinsichtig“ und „fordernd“ sind. Im Rahmen des Seminars möchten wir auf die Situation und die Bedürfnisse von Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten schauen und darauf, was betroffene Kinder von uns brauchen und wie wir sie und ihre Familien stützen und begleiten können.

Referent*in: Nicole Braig

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0094	23. Apr. 2026	9 - 16	in Präsenz

Tut sterben weh? Tod und Trauer - auch ein Thema in der Kita

Wie unterstütze ich Kinder in Trauerzeiten? Wie kann ich sie hilfreich begleiten? Ab wann und wie können Kinder den Tod überhaupt verstehen? Sollen Kinder an einer Beerdigung teilnehmen? Wie spreche ich ganz allgemein mit Kindern über Tod und Vergänglichkeit? Wie geht man in der Kita damit um, wenn ein Geschwisterkind oder Elternteil eines Kita-Kindes verstirbt? Wie gehe ich mit meiner eigenen Betroffenheit um? Welche Unterstützungsangebote gibt es für Kinder und Erwachsene? Welche Materialien und Bücher eignen sich?

Die Fortbildung vermittelt wichtige Grundlagen über Trauer im Kindesalter. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele wird aufgezeigt, wie Kinder in den unterschiedlichen Altersstufen mit Verlusten umgehen und was sie brauchen. Eigene Fragen und Situationsbeschreibungen können mit eingebracht werden.

Referent*in: Oliver Junker

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0124	24. Apr. 2026	9 - 16	in Präsenz

Ein geschützter Raum für mein Thema: Trägerübergreifende systemische Fallsupervision für pädagogische Fachkräfte

Für Fallbesprechungen im Team fehlt oftmals die Zeit. Supervision als wichtiges Instrument für Reflexion, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung ist in Kitas nicht regelmäßig oder präventiv integriert. An diesem Tag bietet sich eine gute Möglichkeit für pädagogische Fachkräfte, ihre Anliegen und Fälle einzubringen und in einer gemischten Gruppe aus unterschiedlichen Perspektiven supervisorisch zu bearbeiten. Bitte bringen Sie gerne konkrete Themen mit, an denen wir dann gemeinsam in einer kleinen Gruppe arbeiten.

Referent*in: Alexandra Gaisser

Seminargebühr: 120 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0178	27. Apr. 2026	9 - 12	in Präsenz

Wenn Eltern immer so schwierig sind... habe ich trotzdem fröhliche und neugierige Kinder, die mit mir die Welt entdecken möchten. Reframing als Ressource im pädagogischen Alltag

Reframing meint eine Methode, die dabei unterstützt, sich schnell und gekonnt auf das „Schöne“ in einem Beruf, in einer Rolle und in einer aktuellen Situation zu konzentrieren. Leichter gesagt als getan? Mit ein bisschen Übung können wir das ändern, denn besonders dann, wenn es stressig wird, kann „Reframing“ bewirken, dass wir tief durchatmen und den Dingen einen anderen Rahmen geben. Ihnen eine andere Bedeutung beimischen.

Durch die Teilnahme an diesem Workshop werden Sie pragmatische und bewährte Methoden der Kommunikation anwenden und lernen, diese sicher umzusetzen. Gemeinsam reflektieren wir Ihre inneren Haltungen und Denkweisen zum Thema und nützen diese wertvollen Einsichten zu Ihren bisherigen Erfahrungen, um in Zukunft erfolgsversprechende Haltungen einnehmen zu können.

Referent*in: Karoline Rauh

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0163	29. Apr. 2026	9 - 16	in Präsenz



Das offene Konzept - mehr als offene Türen! Haltung und Grundlagen der offenen Arbeit

Offene Arbeit ist mehr als ein pädagogisches Konzept. Es meint auch nicht einfach nur die freie Nutzung von Räumen. Offene Arbeit muss als Haltung verstanden werden. Es geht darum, den Kindern einen Ort der Lebensfreude und des Abenteuers zu bieten. Dafür braucht es Pädagog*innen, die die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder ernstnehmen, ihnen eigene Bildungswege zumuten und sich selbst zurücknehmen. Offene Arbeit bedeutet, offen sein für Neues, für Kinder, für Kolleg*innen und für Prozesse. Was das konkret bedeutet, erkunden wir gemeinsam im Rahmen des Seminars.

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0153	7. Mai 2026	9 - 16	in Präsenz

Das Lagerfeuer des Kita-Alltags: Den Morgenkreis kindorientiert und attraktiv gestalten

Der Morgenkreis ist in den meisten Kindertageseinrichtungen fester Bestandteil des Alltags, bei dem oft alle Kinder mitmachen müssen oder sollen. Aber wollen alle Kinder mitmachen? Und was ist, wenn Kinder sich verweigern oder dann im Kreis „stören“ und die anderen ablenken?

Kinder haben ein Recht auf Beteiligung und Partizipation in allen Belangen, die sie betreffen. Der Morgenkreis kann ein Treffpunkt sein, um gemeinsam über Interessen, Themen, Beschwerden und Wünsche zu sprechen. Es ist unsere Aufgabe, diese tägliche Begegnungsmöglichkeit so zu gestalten, dass Kinder sich mit ihren Gedanken und Ideen einbringen können, dass sich wichtige Rituale entwickeln und dass der Morgenkreis so letztlich für alle zum Gewinn wird, die teilnehmen.

In diesem Seminar sprechen wir darüber, wie uns das gelingen kann, was Kinder dafür brauchen und welche pädagogischen Ziele wir damit verfolgen.

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0104	8. Mai 2026	9 - 16	in Präsenz

Beziehung kommt vor Bildung. Pädagogik vereinfachen - Stress für alle reduzieren - Beziehungen stärken

Fühlen Sie sich eingezwängt in ein Korsett aus vielen Vorschriften und pädagogischen Programmen? Die Beschäftigung mit Buchstaben, Zahlen, Experimenten und mehr zerstückelt Ihren Tag und sorgt dafür, dass Sie die Kinder regelmäßig aus ihrem Spiel reißen? Immer wieder erzählen mir Pädagog*innen, wie zerrissen sie sind zwischen dem, was sie sich für die Kinder wünschen und dem, was sie glauben tun zu müssen. Ich habe festgestellt, dass es viele Mythen über die pädagogischen Vorgaben im BEP gibt.

Ich zeige Ihnen, wie Sie Ihre Pädagogik BEP-gerecht entschleunigen und der situationsorientierten, spielerischen Förderung im normalen Alltag vertrauen können. Für eine hohe Qualität in der Kita ist die situationsgerechte Interaktion am wichtigsten. Stabile Beziehungen sind das Fundament von Pädagogik und reduzieren Stressverhalten aller Beteiligten.

Referent*in: Silke Radloff

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0158	18. Mai 2026	9 - 16	in Präsenz

Wildkräuter machen stark, glücklich und reduzieren Stress

Wildkräuter begeistern die Menschheit schon seit Jahrhunderten: Sie stehen in enger Verbindung mit verschiedenen Insekten und dem Ökosystem und wurden schon immer zum Verfeinern von Speisen und auch als Hauptnahrungsmittel verwendet. Heute wird es immer wichtiger, sich mit der Umwelt auseinander zu setzen, sie zu schützen und zu schätzen.

Dieses Wildkräuter-Seminar spricht alle Sinne an und vermittelt Ideen, wie wir Kinder schon in jungen Jahren mit Wildkräutern in Kontakt bringen, damit sie diese kennen und lieben lernen, z.B. dadurch, dass wir allerhand Leckeres und Schönes mit ihnen herstellen. Durch den Berührungspunkt, den wir Erwachsene dadurch selbst mit der Natur haben, kümmern wir uns gleichzeitig bewusster um sein eigenes Seelenwohl! Die wilden Kräuter sind also eine echte Bereicherung für das tägliche Leben von Groß und Klein – das werden wir an diesem Tag entdecken.

Referent*in: Rebecca Schuster

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0162	22. Mai 2026	9 - 16	in Präsenz

Zeit für Gefühle - die Chefinnen im Gehirn: Stress erst registrieren, dann regulieren lernen.

Glückliche Kinder lachen viel und verbreiten Fröhlichkeit, die ansteckt. Schnell kann die Stimmung jedoch kippen: Ärger, Wut, Angst machen sich breit. Kinder brauchen Hilfe, um starke Gefühle verarbeiten zu können. Wie bringen Sie sich (als Vorbild) und die Kinder am besten durch herausfordernde Zeiten? Gefühle stecken an! Unangenehme wollen wahrgenommen werden, damit sie den angenehmen weichen können.

In herzlicher Atmosphäre erleben Sie Übungen und Gesprächstechniken, die Sie mit den Kindern situationsorientiert umsetzen. So werden die Chefinnen im Gehirn zu Freundinnen. Das Wissen über die eigenen Stärken hilft, unangenehme Gefühle besser auszuhalten und verringert sehr schnell Stressverhaltensweisen. Lassen Sie sich berühren an einem Tag voller Gefühl.

Hinweis: Die Veranstaltung hat den Fokus auf Ü3- und Hortkindern. Bitte bringen Sie ein Kinderfoto von sich, Lieblingsspielzeug (oder Foto davon), eine leichte Decke oder ein größeres Tuch mit und ziehen Sie gerne bequeme Kleidung an.

Referent*in: Silke Radloff

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0159	9. Juni 2026	9 - 16	in Präsenz

„Das ist alles irgendwie viel zu viel für mich!“ Überreizte Kinder in der Kita verstehen und begleiten

Sie sagen ein Mal, zwei Mal, drei Mal etwas zum Kind, doch es reagiert nicht. Sie spüren Ärger in sich aufkommen: „Warum hört mir das Kind nicht zu!? Warum beruhigt es sich nicht?!?“ Bestimmt kennen Sie solche Szenarien nur zu gut. Stattdessen drehen Kinder manchmal umso mehr auf, je mehr man sie zur Ruhe ruft. Oder sie scheinen verloren in ihren Traumwelten.

In diesem Seminar schauen wir uns genau an, wie Überreizung bei Kindern entstehen und was dagegen helfen kann. Auf diese Weise können Missverständnisse zwischen pädagogischem Personal und Kindern vermieden und angemessen auf das gezeigte Verhalten reagiert werden. So manches dauerhaft fehlgedeutete Verhalten hat sonst weitreichende negative Folgen für die Zukunft der Kinder und kostet das pädagogische Personal unnötig viele Nerven. Dabei werden auch Neurodivergenzen thematisch angeschnitten. Besondere Raumgestaltungsaspekte werden in diesem Seminar hingegen nicht behandelt.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0173	12. Juni 2026	9 - 15:30	online

Alles eine Frage der Haltung? Bedürfnisorientierung in Krippe, Kita und Kindertagespflege richtig verstehen und zuverlässig umsetzen

Bedürfnisorientierung in der Kita ist nicht nur möglich, sondern auch äußerst wichtig. Es ist kein Konzept, sondern eine Haltung, die die sozialen und emotionalen Bedürfnisse anstelle des Verhaltens von Kindern in den Mittelpunkt stellt und darauf abzielt, eine sichere und unterstützende Umgebung zu schaffen. Bedürfnisse sind für Menschen essentiell. Dabei geht es nicht nur um die Bedürfnisse des einzelnen Kindes, sondern um die aller Beteiligten. Was genau also Bedürfnisorientierung meint (und was nicht) und wie wir diese Haltung in den pädagogischen Alltag bringen, das besprechen wir an diesem Seminartag.

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0154	17. Juni 2026	9 - 16	in Präsenz

Ressourcenorientiertes Beobachten und Dokumentieren im Kita-Alltag

„Beobachtung braucht nur Zeit, die an den Kindern verloren geht“ – So oder so ähnlich kann man es immer wieder vernehmen, wenn es um die Beobachtung und Dokumentation in Kitas geht. Jedoch ist diese eine zentrale Aufgabe im pädagogischen Alltag. In dieser Fortbildung werden Beobachtungen als Methode gesehen, die individuellen Selbstbildungsprozesse von Kindern zu erfassen. Dies geht davon aus, dass die kindliche Entwicklung individuell und jeweils einmalig abläuft. Und dass Kinder darum sehr davon profitieren, wenn wir uns die Zeit nehmen, hinzuschauen und sie und ihre Entwicklung wahrzunehmen und festzuhalten.

Referent*in: Daniela Faller

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0155	18. Juni 2026	9 - 16	in Präsenz

„Es ist normal, verschieden zu sein.“ Kinder mit Behinderung in der Kindertagesbetreuung

Im Zuge der Inklusion ist die Wahrscheinlichkeit recht hoch, dass Sie in Ihrer Einrichtung auch ein Kind oder Kinder mit Behinderung begleiten. Neben Kindern „mit Diagnose“ gibt es stets auch Kinder in der Gruppe, die uns im pädagogischen Alltag hinsichtlich ihrer Entwicklung oder ihres Verhaltens auffallen: Ist das Verhalten noch „normal“? Besteht Handlungsbedarf? Wie gehe ich als Fachkraft vor? Wo kann ich mir Unterstützung holen? Was ist in diesem Zuge von der Zusammenarbeit mit Eltern zu erwarten?

Besonderes Verhalten fordert besonderen Umgang. Um Kindern in ihrer Entwicklung und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, ist es hilfreich, mögliche Hintergründe und Bedürfnisse dieser Kinder zu beleuchten: Welche Diagnosen sind bekannt? Was bedeutet das für uns konkret? Im Seminar werden ganz konkret die Diagnosen Down-Syndrom, FASD (Fetale Alkoholspektrumstörung), Störungen in der Wahrnehmungsverarbeitung (AD(H)S) und Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) mit entsprechenden Handlungsmöglichkeiten beleuchtet.

Referent*in: Nicole Braig

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0151	25. Juni 2026	9 - 16	in Präsenz

Kinder liebevoll stärken: Wie wir Kinder dabei unterstützen können, selbstbewusst, mutig und innerlich stark zu werden

In diesem Workshop erfährst du, wie du Kinder in ihrer Entwicklung achtsam, authentisch und bedürfnisorientiert begleiten kannst. Du lernst, die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen, ihre Selbstwirksamkeit zu fördern und eine liebevolle Bindung aufzubauen. Mit praktischen und realistischen Methoden sowie achtsamen Impulsen kannst du Kinder darin unterstützen, ihr Selbstvertrauen zu entwickeln und sich in ihrer Einzigartigkeit wertgeschätzt zu fühlen. So stärkst du ihre Resilienz und förderst eine positive Entwicklung.

Referent*in: Barbara Weber-Eisenmann

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0148	26. Juni 2026	9 - 16	in Präsenz

„Ich bin für Dich da!“, Auftrag und Rolle von Individualbegleitungen im Kita-Alltag kennen und reflektieren

Ihr Auftrag besteht darin, ein Kind mit Behinderung oder Besonderheiten im Gruppenalltag zu begleiten. Dies birgt verschiedene Herausforderungen: Besonderes Verhalten fordert immer wieder besonderen Umgang. Im Vergleich zwischen optimaler Entwicklung und erschwelter Entwicklung erörtern wir Hintergründe und Bedürfnisse der Kinder, die Ihnen anvertraut sind. Gemeinsam beleuchten wir Handlungsmöglichkeiten im direkten Umgang mit dem Kind und im Kontakt mit den Eltern. Wir widmen uns Ihrem Auftrag und Ihrer Rolle in einem interdisziplinären Team.

Referent*in: Nicole Braig

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0152	2. Juli 2026	9 - 16	in Präsenz

Du machst den Unterschied! Ein Tag zum Austauschen und Kraft-Tanken im Kitajahres-Endspurt

Das ist ein Tag für dich. Ein Tag voller Wertschätzung für das, was du als pädagogische Fachkraft täglich aufs Neue gibst. Ein Tag zum Innehalten und zum Auftanken. Den Vormittag dieses Tages widmen wir der Reflektion. Auf Grundlage der positiven Pädagogik und bedürfnisorientierten Pädagogik wenden wir den Blick zurück, gehen gemeinsam Tiefseetauchen und heben die gelungenen Momente ans Licht, die dir auch heute noch ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Du wirst eine neue Methode des Feedbacks kennenlernen und wir werden deine Erfolge feiern.

Den Nachmittag werden wir nutzen zum Innehalten und Auftanken. Auf Grundlage der Achtsamkeitspädagogik werden dir verschiedene Strategien angeboten und du nimmst dir vom Angebotsbuffet, was du brauchst und was dir dient. So ge- und bestärkt werden wir diesen Tag beenden, indem wir uns gemeinsam ein Ressourcenbuch füllen.

Referent*in: Anja Jordan-Kleinknecht

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0161	3. Juli 2026	9 - 16	in Präsenz

Einander vertrauen statt Mauern bauen. Wie die bedürfnisorientierte Zusammenarbeit mit Familien in Krippe, Kita und Kindertagespflege gelingen kann.

In der Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen und Familien ist es essenziell, eine professionelle Balance zwischen Einfühlungsvermögen und Grenzen zu finden. Dieses Seminar widmet sich der Herausforderung, die Bedürfnisse aller Beteiligten – der Kinder, Familien und Fachkräfte – gleichermaßen zu berücksichtigen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen: Das Wohl des Kindes. Gemeinsam beleuchten wir die vielen Tücken des pädagogischen Alltags. Wir erörtern anhand von praxisnahen Beispielen typische Konfliktsituationen und entwickeln gemeinsam konkrete Lösungsansätze.

Folgende Themen sind Inhalte des Seminars:

Identifizierung und Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern, Familien und Fachkräften | Entwicklung von Strategien für eine professionelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit Familien | Beispiele aus der Praxis und deren Lösungsmöglichkeiten | Förderung eines vertrauensvollen und unterstützenden Klimas zwischen Kita und Elternhaus

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0111	7. Juli 2026	9 - 16	in Präsenz

Die Macht der Vergangenheit: Biographische Selbstreflexion als Grundlage für eine professionelle Haltung

Unsere eigene Geschichte begleitet uns – bewusst oder unbewusst – jeden Tag. Als pädagogische Fachkraft bringen wir nicht nur Fachwissen und Methoden mit in den Alltag mit Kindern, sondern auch unsere ganz persönliche Biografie, unsere Erfahrungen, Werte und Prägungen. Diese beeinflussen unser pädagogisches Handeln, unsere Haltung, unsere Reaktionen und unser Verständnis von Beziehung und Erziehung.

Dieses Seminar lädt dazu ein, die eigene Biografie als Ressource und Orientierungshilfe zu entdecken. Durch achtsame Selbstreflexion und angeleitete Übungen gehen wir der Frage nach, wie frühere Erfahrungen unser heutiges Handeln prägen – und wie wir daraus bewusst professionelle Handlungskompetenz entwickeln können.

Das Seminar schafft einen geschützten, wertschätzenden Rahmen. Jede*r Teilnehmende entscheidet selbst, wie viel er* sie aus der eigenen Biografie teilen möchte.

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0156	8. Juli 2026	9 - 16	in Präsenz

Schätze finden statt Fehler suchen: Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten

Herausforderndes Verhalten bringt pädagogische Fachkräfte oftmals an die eigenen Grenzen. Anstatt die Ressourcen der Kinder wahrzunehmen, werden viele eher als schwierig, wütend, streitlustig, laut, impulsiv, zappelig, aber auch träumerisch, in sich gekehrt, abwesend oder unsicher beschrieben. Nicht selten fällt es den Fachkräften schwer, einen Grund für das Verhalten zu entdecken. Sie fühlen sich herausgefordert und provoziert.

Die Kinder selbst aber wollen nicht provozieren. Hinter ihrem gezeigten Verhalten steckt ein Bedürfnis, eine Not, ein guter Grund. Diesen zu entdecken und dabei ruhig und klar zu bleiben, macht die Professionalität pädagogischer Fachkräfte aus.

In diesem zweitägigen Seminar begeben wir uns gemeinsam auf Schatzsuche. Anhand der mitgebrachten Beispiele aus dem Kita-Alltag reflektieren wir das Verhalten der Kinder. Ergänzend dazu gibt es eine Menge Hintergrundwissen und wir entwickeln gemeinsam Handlungsalternativen. Wir halten inne und erarbeiten einen verstehenden Zugang für das Verhalten des Kindes.

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 290 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0072	16. + 17. Juli 2026	9 - 16	in Präsenz

Beteiligung – Förderung – Schutz: Kinderrechte als Fixstern im pädagogischen Alltag mit Kindern

Kinder haben von Geburt an eigene Rechte. Ein an Kinderrechten orientiertes pädagogisches Konzept bindet gute Qualität an die Verwirklichung der jedem Kind zustehenden Rechte. Im Seminar schauen wir uns darum an:

Welche Rechte haben Kinder und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den pädagogischen Alltag? | Welcher Zusammenhang besteht zwischen Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechten? | Was können Kinder selbst entscheiden, wo geht es um Partizipation und in welchen Situationen ist erwachsene Verantwortung für die Umsetzung der Kinderrechte gefragt? | Was tun, wenn der Wille eines Kindes nicht seinem Wohl entspricht? | Wie können wir Eltern für die Rechte ihrer Kinder begeistern? In der Veranstaltung wird anhand zahlreicher Fallbeispiele dargestellt, wie der Kinderrechtsansatz in der Kita gelebt werden kann

Referent*in: Prof. Dr. Jörg Maywald

Seminargebühr: 145 Euro, je Teilnehmer*in

			
A-0157	18. Sept. 2026	9 - 16	in Präsenz

B WEITERBILDUNG

Crashkurs Kinderschutz für Multiplikatorinnen im Team

Ihr möchtet als Team euer **Kinderschutzkonzept** zum Leben erwecken? Wir möchten euch dabei unterstützen! In diesem Jahr durch regelmäßige **Impulse** und praxisnahe **Materialien** zu den wichtigsten Bausteinen von Schutzkonzepten gegen Gewalt. Darum laden wir euch herzlich ein zum Crashkurs Kinderschutz.

Diese Veranstaltung besteht aus **zehn Live-Online-Terminen**. Im Vorfeld der Veranstaltung bekommt ihr jeweils ein Handout mit Gedanken und Impulsen zum Thema des Monats. Das Handout besteht nicht vorrangig aus Fachliteratur, sondern aus Gedanken zur Umsetzung des Themas im Kita-Alltag, aus Fallbeispielen und aus Reflexionsfragen zur Umsetzung. Vorwissen ist nicht zwingend nötig, unterstützt aber natürlich das Lesen der Skripte. In den Live-Online-Terminen besprechen wir nach einem fachlichen Impuls eure Gedanken und offene Fragen. Die Teilnahme an den Live-Online-Terminen via Zoom ist freiwillig, d.h. das Skript kann auch ohne Teilnahme verstanden und im Team verwendet werden.

Wenn **das ganze Team** in die Umsetzung einbezogen werden kann, wäre es wundervoll, wenn unterschiedliche Mitarbeitende ein Thema übernehmen, sich durch das jeweilige Skript und ggf. den Live-Termin einarbeiten und ihre Erkenntnisse dann im Team teilen. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen dürfen hierfür verwendet werden. Nehmen mehrere Personen teil, so müssen diese nicht einzeln angemeldet oder angekündigt werden.

Das **Ziel** ist es, mit überschaubaren Kosten und möglichst wenig Aufwand, aber mit Regelmäßigkeit und viel Praxisnähe Anstöße zur Umsetzung des Kinderschutzkonzeptes im Kita-Alltag zu geben. Jede Kita, die am Ende der Veranstaltung einen Fragebogen zur Selbstreflexion bearbeitet, erhält ein **Zertifikat** über die Teilnahme.

Habt ihr Lust, mit mir auf diese Reise zu gehen? Ich würde mich sehr freuen!

Herzliche Grüße, Simone

Format: Die Seminare und Impulse finden **online** via Zoom statt. Eine stabile Internetverbindung und die Möglichkeit, sich mit Bild und Ton zuzuschalten, sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung.

Referentin: Simone Gottwald-Blaser

TERMINE

Basiswissen Gewalt und Kinderschutz	17 - 18:30	15.10.2025
Kinderrechte im Praxis-Check	17 - 18:30	18.11.2025
Adultismus erkennen und verhindern	17 - 18:30	11.12.2025
Partizipation als zentrales Instrument zur Prävention von Gewalt	17 - 18:30	14.01.2026
Kindliche Beschwerden erkennen und ernstnehmen	17 - 18:30	12.02.2026
Schlüsselsituationen im pädagogischen Alltag unter der Kinderschutz-Lupe	17 - 18:30	14.04.2026
Sexualpädagogische Arbeit – was meint das und was auch nicht?	17 - 18:30	12.05.2026
Intervenierender Kinderschutz am Beispiel des Vorgehens bei Anhaltspunkten auf eine Kindeswohlgefährdung (nach § 8a Abs. 4 SGB VIII) + Wie spreche ich mit Kindern, die von erlebter Gewalt berichten?	17 - 18:30	17.06.2026
Intervenierender Kinderschutz am Beispiel des Umgangs mit gewaltvollem und übergriffigem Verhalten innerhalb der Einrichtung a) durch Erwachsene und b) durch andere Kinder	17 - 18:30	16.07.2026

Im Preis enthalten ist ein Skript zu jedem genannten Thema, das online zum Download bereitgestellt wird sowie die Teilnahme an den zehn Live-Online-Terminen via Zoom und das gedruckte Abschlusszertifikat bei Bearbeitung eines abschließenden Reflexions-Fragebogens.

Preis: 350,00 EUR pro Kita

Anmeldung: Online auf www.merakita.de/crashkurs-kinderschutz oder per Post oder E-Mail

Stornobedingungen: Eine kostenfreie Stornierung ist bis 14 Tage vor dem ersten Online-Termin möglich. Danach wird die gesamte Seminargebühr fällig. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung, z.B. in Höhe der noch nicht besuchten Seminare.

C LEITUNGSSCHULUNGEN

Die offene Pädagogik der Achtsamkeit: Ein kindorientiertes Konzept, das die Anforderungen von heute beantwortet

Auf welches Leben sollen die Kinder in Ihrer Einrichtung vorbereitet werden? Was ist hierbei wichtig? Was sollen Kinder lernen, damit sie für das 21. Jahrhundert mit all seinen An- und Herausforderungen gut gewappnet sind? All das sind Fragen, mit denen sich Pädagog*innen und Familien von heute auseinandersetzen müssen, wenn Sie Kinder, die heutigen richtigen Lernmöglichkeiten bieten wollen, welche Kinder für eine gute Entwicklung brauchen. Das sind gleichzeitig auch Fragen, welche sich Träger und Kitaleitungen stellen müssen, wenn es um die konzeptionelle Rahmung einer Kita geht.

Mit den Bildungs- und Orientierungsplänen der Bundesländer bekam das „offene Konzept“ neuen Auftrieb, war es doch DAS Konzept, welches die höchste Form der Kindorientierung und optimale Bedingungen zur Umsetzung der Kinderrechte bietet und bot. Die „Offene Pädagogik der Achtsamkeit“ ist ein Konzept, welches den Erkenntnissen der Hirn-/Entwicklungs- und Bildungsforschung, sowie den Veränderungen kindlicher Lebenswelten Antwort gibt. Und vor allem ist es eines: ein zutiefst systemisches Konzept.

Im Seminar schauen wir uns an, was Sie über dieses zukunftsweisende Konzept wissen sollten: Was bedeutet das offene Konzept? Welchen Rahmen braucht es für eine gelungene Umsetzung? Welche Rolle spielen Träger und Leitung dabei?

Referent*in: Sylvia Zöllner

			
C-0038	12. Nov. 2025	9 - 16	in Präsenz

Führen mit Herz und Haltung: Wertschätzende und bedürfnisorientierte Führung im Alltag leben und erlebbar machen

In diesem Workshop lernst du, deine Führungsrolle mit einer wertschätzenden und bedürfnisorientierten Haltung auszufüllen. Du erfährst, wie achtsames und empathisches Führen eine positive Arbeitsatmosphäre schafft, Teamprozesse fördert und individuelle Ressourcen stärkt. Gemeinsam entwickelst du Strategien, um authentisch, respektvoll und mit Herz zu führen. So kannst du deine Mitarbeitenden motivieren, ihre Potenziale entfalten lassen und für mehr Zufriedenheit im Team sorgen. Gleichzeitig schauen wir aber auch auf dich, liebe Leitung. Wie geht es dir, was brauchst du?

Referent*in: Barbara Weber-Eisenmann

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

			
C-0040	6. Feb. 2026	9 - 16	in Präsenz

Von der Fachkraft zur Leitung: Ein Tag für frischgebackene Kita-Leitungen und diejenigen, die diesen Schritt vor sich haben

Der Schritt in eine Leitungsfunktion ist eine spannende Herausforderung, bei der es viel zu entdecken gibt. In diesem Seminar begleite ich dich dabei, deine neue Rolle achtsam und bedürfnisorientiert zu gestalten. Du reflektierst deine Werte, entwickelst eine klare Haltung und lernst, wie du deine Mitarbeitenden wertschätzend begleiten und motivieren kannst. Gemeinsam erarbeiten wir Wege, um deine Führungskompetenz zu stärken und eine vertrauensvolle, positive Arbeitskultur zu schaffen. Außerdem analysieren wir zusammen die Aufgaben einer Leitung und sprechen über die Selbstfürsorge als Leitungskraft.

Referent*in: Barbara Weber-Eisenmann

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

			
C-0041	13. Feb. 2026	9 - 16	in Präsenz

Ein geschützter Raum für mein Thema: Trägerübergreifende systemische Fallsupervision

Für Fallbesprechungen im Team fehlt oftmals die Zeit. Supervision als wichtiges Instrument für Reflexion, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung ist in Kitas nicht regelmäßig oder präventiv integriert. An diesem Tag bietet sich eine gute Möglichkeit für Kita-Leitungen, ihre Anliegen und Fälle einzubringen und in einer gemischten Gruppe aus unterschiedlichen Perspektiven supervisorisch zu bearbeiten. Bitte bringen Sie gerne konkrete Themen mit, an denen wir dann gemeinsam in einer kleinen Gruppe arbeiten.

Referent*in: Alexandra Gaisser

Seminargebühr: 120 Euro, je Teilnehmer*in

			
C-0043	23. Feb. 2026	9 - 12	in Präsenz

Weil ich wichtig bin! Selbstfürsorge und Resilienz für starke Leitungskräfte

Ein Raum für alle, die viel geben und lernen möchten, sich selbst nicht zu verlieren.

Immer mehr Kita-Leitungen berichten von einem tiefen „Ich kann und mag nicht mehr-Zustand, – und von der Erfahrung, trotzdem einfach „weitermachen“ zu müssen. Zwischen steigenden Erwartungen, Personalmangel, emotionalen Ausnahmesituationen und der Verantwortung für Team, Kinder und Eltern geht oft das eigene Ich verloren.

In diesem Seminar schaffen wir einen geschützten Raum für Reflexion, Austausch und Neubeginn. Es geht nicht um neue Aufgaben – sondern um deine innere Stärke, deine Selbstfürsorge und deine klare Haltung. Gemeinsam entwickeln wir Wege, wie du trotz herausfordernder Bedingungen in Verbindung mit dir selbst und anderen bleiben kannst.

Referent*in: Andrea Hohenwarter

Seminargebühr: 320 Euro, je Teilnehmer*in

			
C-0039	11. + 12. Mai 2026	9 - 16	in Präsenz



Vom Sandwich zum Tandem: Die stellvertretende Leitung in der Kita

Die Rolle der stellvertretenden Leitung in Kindertageseinrichtungen ist vielseitig, herausfordernd und oft mit besonderen Spannungsfeldern verbunden. Zwischen Team und Leitung, zwischen Verantwortung und Rücksichtnahme – viele fühlen sich in einer „Sandwich-Position“, die sowohl klare Führungskompetenz als auch diplomatisches Geschick verlangt.

In dieser praxisnahen Fortbildung nehmen wir die spezifische Position der stellvertretenden Leitung genauer unter die Lupe und entwickeln gemeinsam Wege, wie aus dem oft empfundenen Sandwich-Dasein ein kraftvolles Tandem mit der Leitung werden kann. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung einer klaren Rolle, die Stärkung der eigenen Führungsposition sowie eine gute Zusammenarbeit mit der Leitung und dem Team.

Inhalte:

Rollenklärung: Was bedeutet Stellvertretung – und was nicht? | Kommunikation auf Augenhöhe mit Team und Leitung | Verantwortung übernehmen und abgeben: Spielräume und Grenzen | Umgang mit Spannungsfeldern und Erwartungen | Tandemarbeit gestalten: Vertrauen, Transparenz und Absprachen

Referent*in: Anja Cantzler

Seminargebühr: 160 Euro, je Teilnehmer*in

			
C-0042	9. Juli 2026	9 - 16	in Präsenz



E KLEINES DANKESCHÖN (KOSTENLOS)

Wenn am Ende des Geldes noch viel Monat übrig ist: Armutssensible Pädagogik in der Kindertagesbetreuung

In Deutschland waren 2023 laut Statistischem Bundesamt knapp 2,1 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Das bedeutet, dass knapp 15 % der Minderjährigen im Jahr 2023 in einem Haushalt lebte, der monetär armutsgefährdet ist und/oder materiell und sozial erheblich benachteiligt ist. Besonders betroffen sind Kinder von Alleinerziehenden, mit mehreren Geschwistern, mit Behinderungen sowie junge Menschen mit Einwanderungs- oder Fluchtgeschichte aus Ländern außerhalb der EU, wobei häufig mehrere Risikofaktoren zusammen auftreten. Diese Zahlen zeigen: Mit großer Wahrscheinlichkeit ist Armut auch in Deiner Einrichtung (mehr oder weniger sicht- und spürbar) ein Thema.

In diesem Vortrag werfen wir einen Blick darauf, wie Armut in Deutschland aussehen kann und welche Belastungen betroffene Familien jeden Tag zu meistern haben. Außerdem schauen wir darauf, welche Möglichkeiten wir haben, den Alltag mit Familien möglichst armutssensibel zu gestalten - und warum das schon mit unserer Sprache oder dem Aushang für das Sommerfest beginnt.

Referent*in: Sarah Daucher

Seminargebühr: kostenlos, die Seminargebühr übernimmt **merakita** für Sie

			
E-0016	22. Okt. 2025	19 - 20:30	online

Vorweihnachtlich ins Wochenende

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom hektischen Alltag und entdecken Sie gemeinsam mit Kolleg*innen, wie Sie die Botschaft von Weihnachten bewusst in Ihr Herz aufnehmen können. In einer etwa einstündigen pädagogischen Einheit erleben wir Momente der Ruhe, Achtsamkeit und kreativen Reflexion, um Kraft zu schöpfen und weihnachtliche Wärme spürbar werden zu lassen. Lassen Sie uns gemeinsam innehalten und neue Impulse für einen achtsamen Umgang mit der Weihnachtszeit und uns selbst zu gewinnen und anschließend bei Punsch und Lebkuchen ein bisschen Gemeinschaft erleben.

Referent*in: Tanja Magg

Seminargebühr: kostenlos, die Seminargebühr übernimmt **merakita** für Sie

			
E-0018	5. Dez. 2025	16:30 - 18	in Präsenz

Malerisch ins Wochenende

Amelie stellt euch verschiedene Techniken des Keramik-Bemalens vor und lädt euch ein, euch an einer Rohkeramik (z.B. Tasse, Becher, Schüssel oder Teller) kreativ auszutoben. Die Kosten für den Kurs und einen Rohling trägt merakita. Wer möchte, kann gegen einen kleinen Aufpreis weitere Keramik bemalen.

Ort: Amselnest Naturschule | Marktstraße 12 | 89601 Schelklingen

Maximale Teilnehmer*innen-Zahl: 12 Personen

Referent*in: Amelie Flinspach

Seminargebühr: kostenlos, die Seminargebühr übernimmt **merakita** für Sie

			
E-0019	17. Apr. 2026	17 - 19	in Präsenz

Artistisch ins Wochenende

Bunte Tücher, fliegende Teller, rollende Diabolos - in diesem Workshop heißt es ausprobieren, lachen und staunen! Gemeinsam testen wir verschiedene Jongliergeräte, lernen Tricks und spielen kleine Bewegungsspiele. Zwei Stunden voller Spaß, Bewegung und Zirkusluft!

Referent*in: Margit Göpper

Seminargebühr: kostenlos, die Seminargebühr übernimmt **merakita** für Sie

			
E-0020	19. Juni 2026	17 - 19	in Präsenz

♥ WAS SIE VON UNS ERWARTEN DÜRFEN...

FACHLICH

- ♥ Unsere Referent*innen sind **qualifiziert und erfahren**. Sie haben einen guten Einblick in die Kita-Praxis und stehen mit Herzblut und Leidenschaft für ihre Themen.
- ♥ Unsere Seminare vermitteln aktuelles, fachlich fundiertes und praxisrelevantes **Fachwissen**, lassen aber immer **Raum für Übung, Austausch und (Selbst-)Reflexion**, so dass sich Ihre Handlungskompetenzen weiterentwickeln dürfen und Sie gestärkt aus der Veranstaltung gehen.
- ♥ Wir geben Ihnen keine „Lösungen“ vor, denn Sie sind die Expert*innen für sich, die Ihnen anvertrauten Kinder, Ihre Kita und Ihren Kita-Alltag. Wir machen uns **gemeinsam auf den Weg**, tragen unser Wissen zusammen, montieren an dem herum, wo wir Verbesserungs-Potenzial sehen.

MENSCHLICH

- ♥ **Freiwilligkeit:** Jede*r kann, niemand muss. Bei allen Angeboten zum Austausch und zur Reflexion entscheiden Sie selbst, wie weit Sie mitgehen oder sich öffnen möchten. Die Teilnahme an Kleingruppen oder anderen Methoden ist immer freiwillig.
- ♥ Ein **wertschätzendes Miteinander**: Unterschiedliche Meinungen sind Willkommen und werden als Ressource gesehen, die uns in unserem Denken weiterbringen kann, aber nicht muss. Ausnahme: Bei **merakita** gibt es keinen Raum für Diskriminierung von Menschen und für Haltungen, die der Würde des Menschen und unserer demokratischen Grundordnung entgegenstehen. Dies gilt vor allem für rechtsextreme, sexistische, homophobe oder rassistische Positionen.
- ♥ **Parteilichkeit für Betroffene:** Bei Fortbildungen, die (sexualisierte und andere Formen der) Gewalt thematisieren, stehen wir parteilich auf der Seite der Betroffenen. Die Verantwortung für den Schutz von Kindern und das Handeln bei Verdacht sehen wir bei den erwachsenen Bezugspersonen von Kindern, denn: Kein Kind kann sich alleine schützen!
- ♥ **Wohlbefinden:** **merakita** Werkstatt für kindorientierte Pädagogik möchte ein Ort sein, an dem Sie sich wohlfühlen und den Sie gerne besuchen! Unsere Seminare sollen so kurzweilig und praxisnah gestaltet sein, dass Sie am Abend zufrieden in den Feierabend gehen können. Sollte dies einmal nicht der Fall sein und Sie möchten sich nicht direkt am Seminartag dazu äußern: Bitte melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail an kontakt@merakita.de. Konstruktive Beschwerden sind ausdrücklich und jederzeit erlaubt und erwünscht.
- ♥ **Geschützter Raum:** Bei **merakita** Werkstatt für kindorientierte Pädagogik sollen Sie immer die Möglichkeit haben, in einem geschützten Rahmen ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, die im Rahmen von Seminaren besprochenen Themen vertraulich zu behandeln und achtsam und respektvoll miteinander umzugehen.

ORGANISATORISCH

- ♥ Unsere **Rechnung** erhalten Sie vorab per PDF an die im entsprechenden Feld angegebene E-Mail-Adresse. Informationen zum Seminar erhalten Sie meistens etwa eine Woche vor dem Seminar ebenfalls per Mail.
- ♥ Der **Raum** ist ca. 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet, damit Sie in Ruhe ankommen können.
- ♥ Es stehen Ihnen **Wasser, Tee und Kaffee** sowie kleine **Snacks** zur Verfügung.
- ♥ In den Toiletten finden Sie **Hygieneprodukte** und Taschentücher, meistens auch Hustenbonbons, Brillenputztücher und was Mensch eben sonst noch so braucht.
- ♥ Sie erhalten bei unseren Seminaren meistens ein gedrucktes **Handout** mit den wichtigsten Erkenntnissen sowie eine Teilnahmebestätigung.



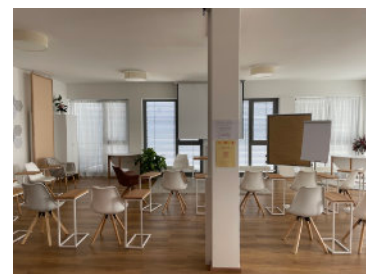
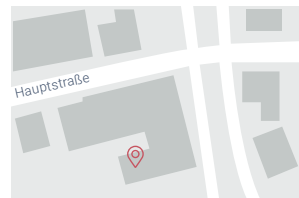
♥ INFORMATIONEN

merakita Werkstatt für kindorientierte Pädagogik finden Sie im Rückgebäude der

Hauptstraße 11
in **89257 Illertissen**.

Der Eingang zum Rückgebäude liegt zwischen der Volksbank Ulm-Biberach eG und der Bar „Langolo Caffé & Vino“. Der Weg zum Seminarraum ist ausgeschildert.

Sie erreichen uns außerdem per E-Mail unter **kontakt@merakita.de**, per Telefon unter **07303-1579939** oder Telefax unter 07303-9534994.



PARKEN IN ILLERTISSEN

Wir empfehlen Ihnen die nahegelegene Tiefgarage am Carnac-Platz, wenn Sie mit dem Auto anreisen und eine günstige Parkgelegenheit suchen. **Hier brauchen Sie etwa vier Euro in Münzen, um morgens einen Parkschein zu lösen.** Sie erreichen uns von dort zu Fuß über den Ausgang „Stadtmitte/ Ulrichstraße“ innerhalb von fünf Minuten.

Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie unter <https://www.illertissen.de/parken>

VERPFLEGUNG

In der Seminargebühr ist ein Frühstück mit Brezeln, Brot, Wurst und Käse, Obst und Gemüse und ein bisschen Nervennahrung enthalten. Auch Kaffee, Tee und Wasser stehen Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

In unmittelbarer Nähe gibt es zahlreiche Bäckereien, Cafés und Restaurants, die Sie in der Mittagspause schnell und fußläufig erreichen können. Sie können selbstverständlich auch Ihre Verpflegung selbst mitbringen und die Mittagspause im Seminarraum und dem ruhigen Innenhof verbringen.



BARRIEREFREIHEIT

Der Seminarraum liegt im Erdgeschoss, ist aber leider nicht konsequent barrierefrei. Wenn Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung dadurch unter Umständen behindert wird: Melden Sie sich gerne frühzeitig bei uns, damit wir zusammen eine Lösung finden.



♥ ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

ANMELDUNG ZU EINER VERANSTALTUNG

Sie können sich auf unserer Internetseite (<https://merakita.de>) oder mit dem Anmeldeformular per Post oder Mail für unsere Veranstaltungen anmelden. Da wir bei allen Seminaren eine Platzbeschränkung haben, werden Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Sind genug Anmeldungen für eine Veranstaltung eingegangen, sodass diese stattfinden kann, bekommen Sie eine Nachricht mit weiteren Informationen und einer Rechnung an die angegebene Rechnungsadresse. Die Rechnung wird standardmäßig per Mail verschickt. Wünschen Sie eine Rechnung per Post, so teilen Sie uns das bitte mit. Mit Erhalt der Anmeldebestätigung sind Sie verbindlich für das jeweilige Seminar angemeldet.

SEMINARGEBÜHR

Über die Seminargebühr informieren wir Sie unter dem jeweiligen Ausschreibungstext. Die Seminargebühr wird mit Eingang der Rechnung fällig. Bitte überweisen Sie den Betrag innerhalb von 14 Tagen auf das genannte Konto und geben Sie im Betreff die Rechnungsnummer an. Sollten Sie eine Überweisung an uns vergessen, so erinnern wir Sie das erste Mal kostenlos. Für jede weitere Zahlungs-aufforderung berechnen wir eine Verwaltungsgebühr von 5,00 €.

RÜCKTRITT UND ABMELDUNG VON EINER VERANSTALTUNG

Durch eine rechtzeitige Abmeldung geben Sie interessierten Kolleg*innen, die eventuell auf der Warteliste stehen, die Chance zur Teilnahme an einer Veranstaltung. Bitte melden Sie sich darum immer möglichst frühzeitig ab, wenn feststeht, dass Sie einen Termin nicht wahrnehmen können. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich. Die Absage bedarf der Schriftform (E-Mail oder Post). Entscheidend ist das Eingangsdatum der Abmeldung. Danach kann die Teilnahmegebühr leider nicht mehr erstattet werden. Sie können jedoch gerne eine Ersatzteilnehmerin oder einen Ersatzteilnehmer benennen. Bitte informieren Sie uns schriftlich über diese Änderung, damit wir, z.B. bei der Teilnahmebestätigung, den korrekten Namen vermerken können.

ABSAGE EINER VERANSTALTUNG DURCH MERAKITA WERKSTATT FÜR KINDORIENTIERTE PÄDAGOGIK

Kommt eine Veranstaltung nicht zustande, so informieren wir Sie möglichst frühzeitig. Muss eine Veranstaltung von unserer Seite aus abgesagt werden, z.B. wegen Erkrankung des Referenten oder der Referentin, so schlagen wir Ihnen zeitnah einen Nachholtermin vor. Sollte dies nicht möglich sein, so erhalten Sie die bereits gezahlten Seminargebühren zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AN ONLINE-VERANSTALTUNGEN

Teilnehmer*innen von Online-Veranstaltungen benötigen für die Teilnahme die Möglichkeit, sich mit Bild und Ton zuzuschalten. Hierfür benötigen Sie eine stabile Internetverbindung, einen PC oder ein Tablet sowie eine angeschlossene Kamera und ein funktionierendes Mikrofon. Eine Teilnahme per Smartphone ist nicht empfehlenswert. Bei Unsicherheit, ob alles funktioniert, vereinbaren wir vorab gerne einen kurzen Testlauf mit Ihnen. Wenn Sie keine Webkamera und kein Mikrofon besitzen, können Sie bis zu zwei Wochen vor der Veranstaltung ein Leihgerät bei uns anfragen. Ist die Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung nicht möglich, weil die Technik der angemeldeten Person nicht funktioniert, ist leider keine Erstattung der Seminargebühr möglich.

HAFTUNG

Für Unfälle während der Veranstaltung und auf dem Weg zum oder vom Veranstaltungsort sowie für den Verlust oder die Beschädigung von Gegenständen aller Art während einer Veranstaltung kann merakita. Werkstatt für kindorientierte Pädagogik keine Haftung übernehmen.

DATENSCHUTZ

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten elektronisch zum Zweck der Fortbildungsorganisation gespeichert werden. Die Daten werden nur intern und nur für den angegebenen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Internetseite.

Illertissen, September 2025



FOLGEN SIE UNS!

Um auf dem Laufenden zu bleiben,

schauen Sie bitte gerne ab und zu auf unserer Internetseite vorbei: www.merakita.de ♥

folgen Sie uns auf Instagram: [@merakita.werkstatt](https://www.instagram.com/merakita.werkstatt) ♥

und melden Sie sich für unseren Newsletter an: www.merakita.de/newsletter ♥

Das nächste merakita-Fortbildungsprogramm erscheint im September 2026.

Wir freuen uns, Sie bald einmal persönlich bei **merakita Werkstatt für kindorientierte Pädagogik** begrüßen zu dürfen.

